

PENIEL 1959

---

---

*The*

**MORNING**

**STAR**



---

---

WINKLER BIBLE SCHOOL





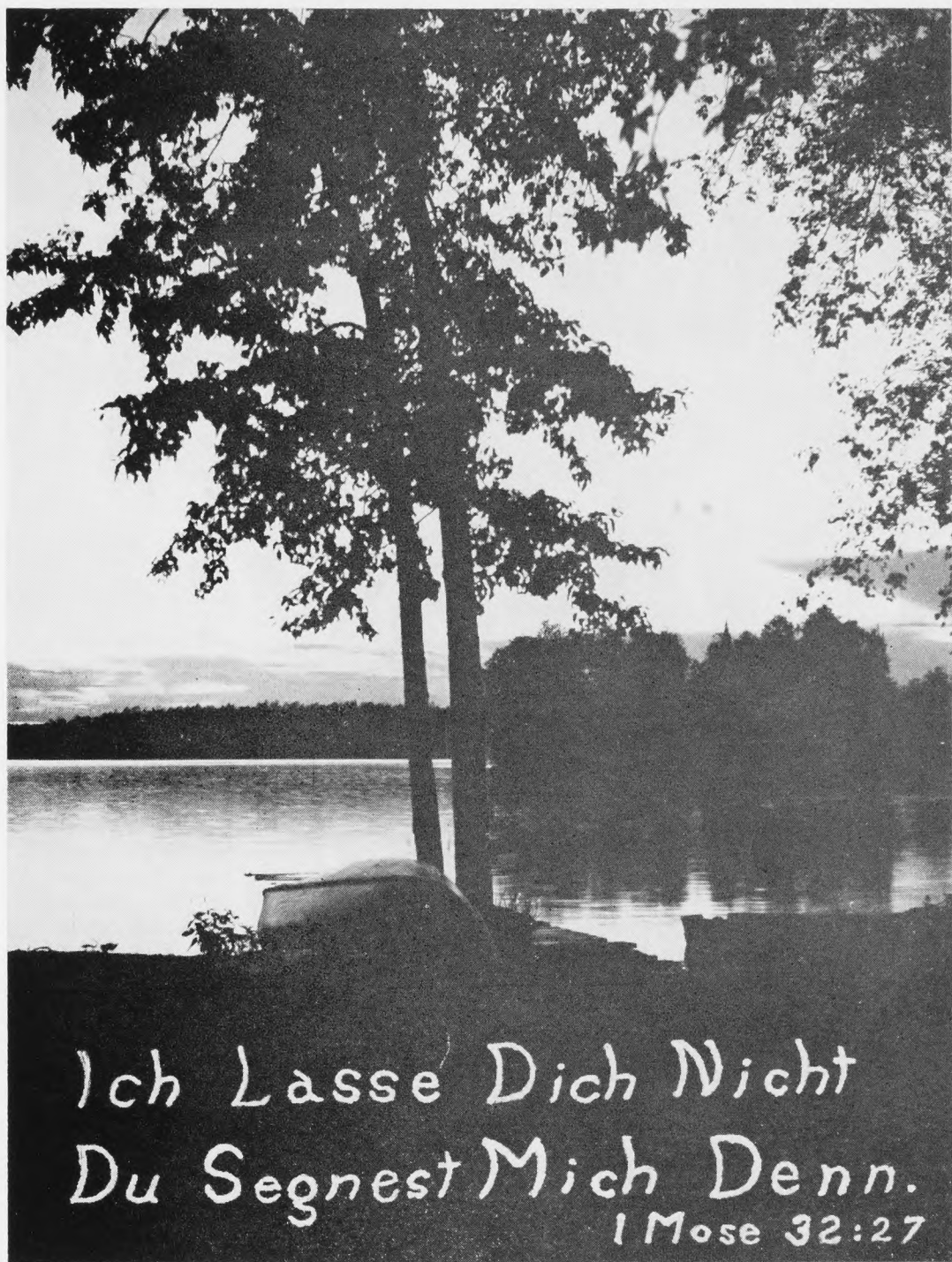












Ich Lasse Dich Nicht  
Du Segnest Mich Denn.  
1 Mose 32:27

Photo courtesy Winkler Photo Studio





## VORWORT

Schauen wir auf das zurückgelegte Schuljahr und auf die 34 Jahre des Bestehens dieser Lehranstalt, so danken wir Gott für seine gnädige Führung und Durchhilfe. Viele junge Leute haben hier das Wort Gottes studiert und lieb gewonnen und dienen nun dem Herrn. Manche arbeiten mit großer Hingabe auf Missionsfeldern, andere sind in den Gemeinden wirksam, noch andere sind als Lehrer tätig und eine beträchtliche Zahl dient Gott in aller Treue im Heim oder sonstwo.

Der Herr hat den Brüdern einmal Gnade gegeben als diese Schule gegründet wurde. Manche schwere Kämpfe und Proben hat es im Laufe der Jahre gegeben. Ein gutes Werk kann ja auch nicht ohne Prüfungen bestehen. Bei all den Proben gab es aber auch Zeiten der Erquickung und der besonderen Freude. Das Wort Gottes hat seine Wirkung gehabt und das Leben vieler Pniel Studenten geformt und auf das Geistliche und Ewige eingestellt. Jeder Lehrer, der hier unterrichtet hat, hat einen gewissen Einfluß ausgeübt und dazu beigetragen, daß die Schule im Segen arbeiten konnte. Auch die Schüler haben Spuren zurückgelassen, wodurch das Leben in der Schule beeindruckt wurde. Für alles was Gott in der Schule und durch dieselbe hat tun können, sind wir von Herzen dankbar und wir beten darum, daß der Herr diese Lehranstalt auch in der Zukunft reichlich segnen möchte, und daß sie auch für viele ein Segen sein könnte.

Im Blick auf die Vergangenheit sagen wir: "Bis hierher hat uns der Herr geholfen" (1. Sam. 7, 12). Und wenn wir in die Zukunft schauen, so sprechen wir mit Jakob mit, der da sagte: "Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn." (1. Mose 32, 27).

G. D. H ü b e r t.





## *Widmung*

*Unserm werten und geschätzten Lehrer*

*John B. Boldt*

*der der Bibelschule neun Jahre treu gedient  
hat, sei dieses Buch in Hochachtung und  
Liebe gewidmet von den Lehrern und Schue-  
lern von Pniel.*



## *Through Peace to Light*

I do not ask, O Lord! that life may be  
A pleasant road;  
I do not ask that Thou wouldst take from me  
Aught of its load;

I do not ask that flowers should always spring  
Beneath my feet;  
I know too well the poison and the sting  
Of things too sweet.

For one thing only, Lord, dear Lord! I plead;  
Lead me aright —  
Though strength should falter, and though heart  
    should bleed —  
Through peace to light.

I do not ask, O Lord, that Thou shouldst shed  
Full radiance here;  
Give but a ray of peace, that I may tread  
Without a fear.

I do not ask my cross to understand,  
My way to see —  
Better in darkness just to feel Thy hand,  
And follow Thee.

Joy is like restless day, but peace divine  
Like quiet night.  
Lead me, O Lord! till perfect day shall shine  
Through peace to light.

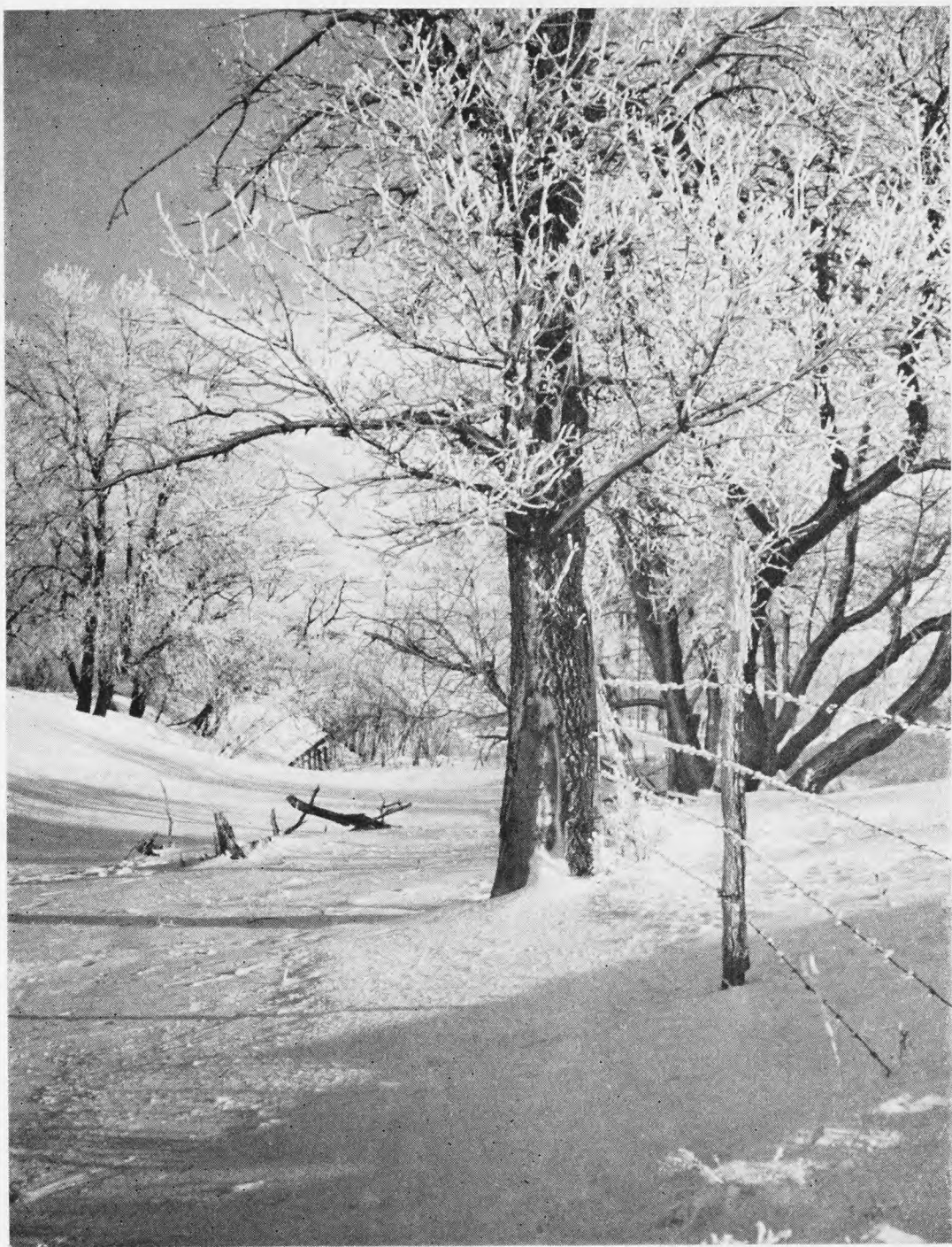
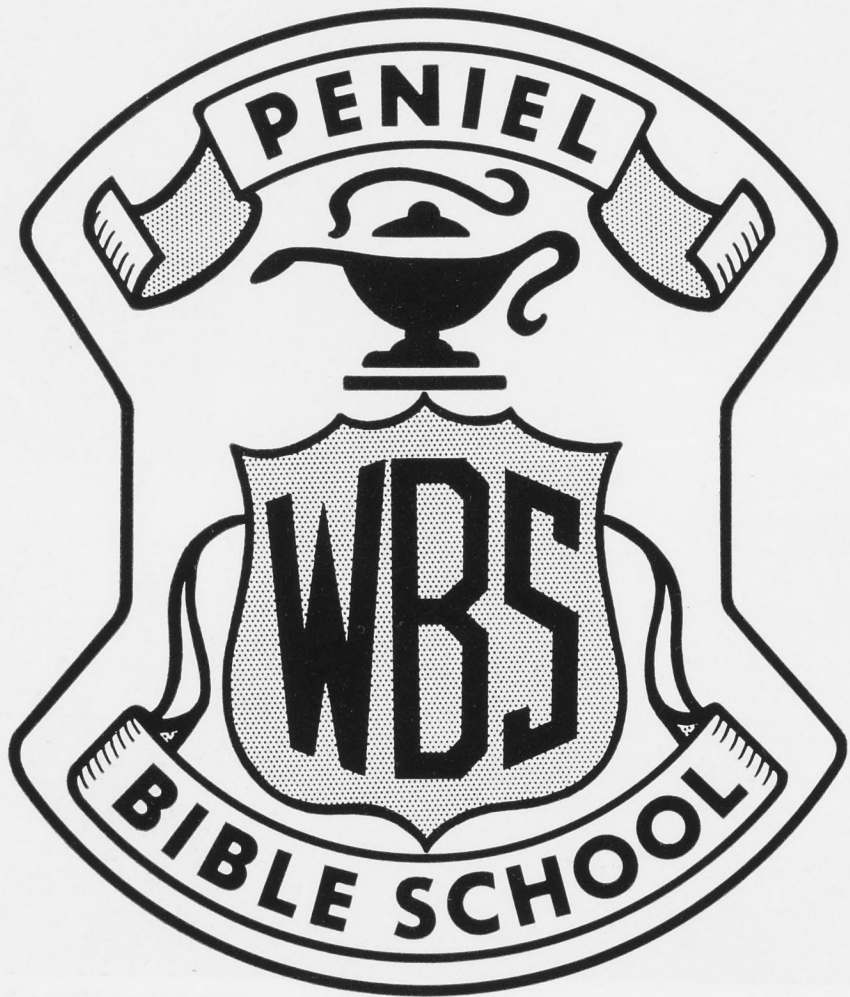


Photo courtesy Winkler Photo Studio



# *Administration*



**DR. G. D. HUEBERT, B.A., D.Th.**

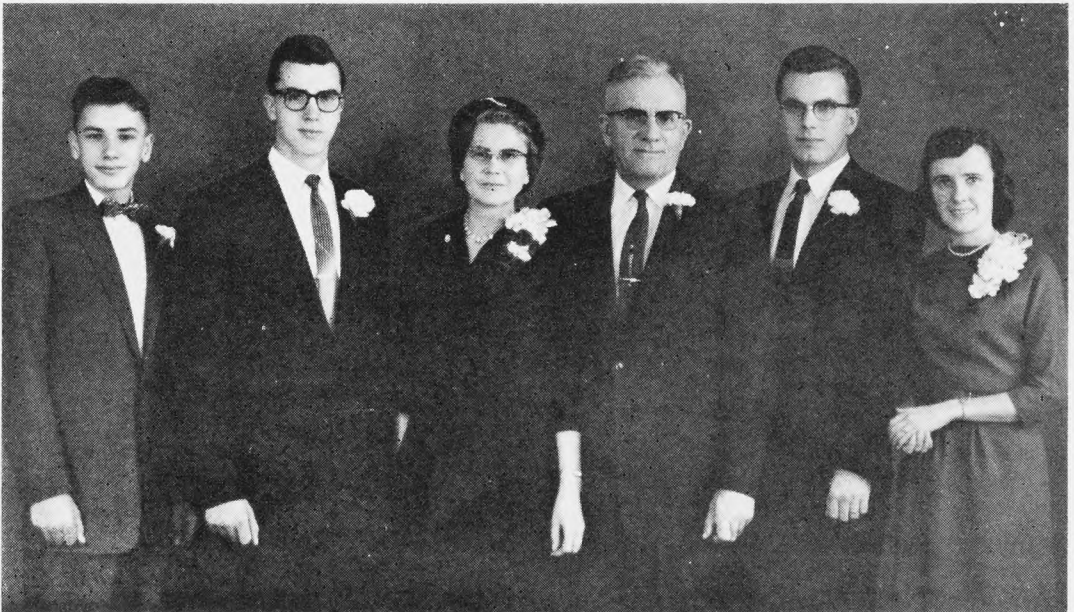
Subjects:

**Doctrine  
Bible  
Cults**



*“Und von seiner Fuelle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.”*

Joh. 1, 16.





**MR. JOHN BOLDT, B.A.**

Subjects:

**Music**  
**Missions**  
**History**  
**Bible**



*“Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verlaesst, und des Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, und am Bach gewurzelt, denn obgleich eine Hitze kommt, fuerchtet er sich doch nicht, sondern seine Blaetter bleiben gruen; und sorgt nicht, wenn ein duerres Jahr kommt, sondern er bringt ohne Aufhoeren Fruechte.”*

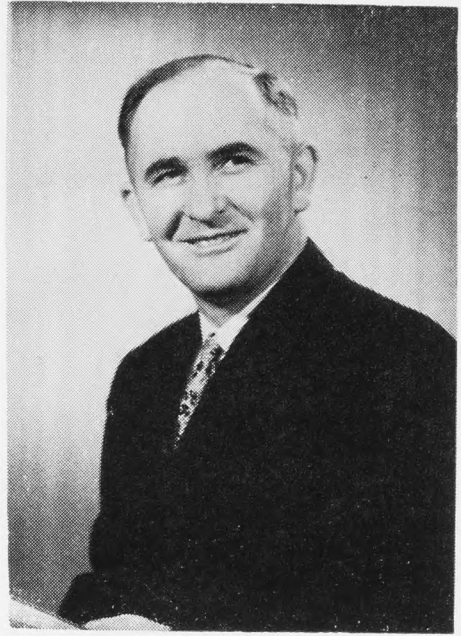
Jer. 17, 7-8.



**MR. JOHN GOOSSEN, B.Sc., B.Th.**

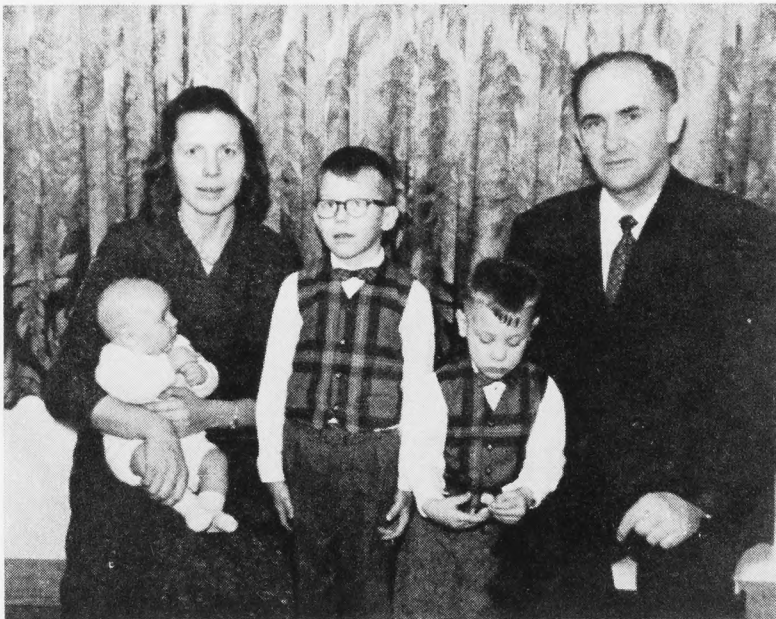
Subjects:

**Bible  
Education  
Apologetics**



*“Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;  
erhalte mein Herz bei dem Einen, dass ich deinen Namen fuerchte.”*

Psalm 86, 11.





**REV. D. K. DUERKSEN, B.Th.**

Subjects:

**German  
Bible  
Education**



*“Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.”*

Kol. 3, 17.



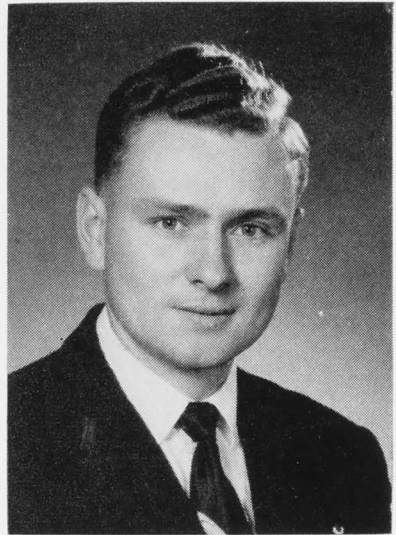
**REV. JERRY HILDEBRAND, B.Th.**

Subjects:

**Language**

**Bible**

**Education**



*“Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe; denn sie sind meines Herzens Wonne. Ich neige mein Herz, zu tun nach deinen Rechten immer und ewiglich.”*

Psalm 119, 111-112.





**MRS. PETER WIEBE, A.M.M., R.M.T.**

**Voice Instructor**

*"For we have known and believed the love that God has to us. God is love; and he that dwelleth in love dwelleth in God, and God in him."*  
I John 4:16.

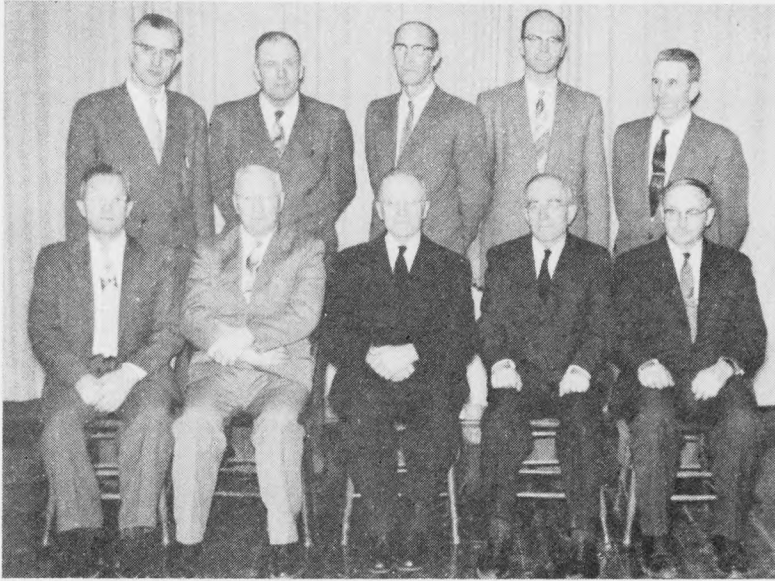


**MISS ELIZABETH LABUN, A.M.M.**

**Piano Instructor**

*"For thou art my rock and my fortress; therefore for thy name's sake lead me, and guide me."*  
Psalm 31:3.





**BOARD OF DIRECTORS 1958-59**

Sitzende von l.n.r.: Mr. J. Konrad, Winnipeg; Rev. F. H. Friesen, Morden; Rev. D. D. Derksen, Boissevain; Rev. H. P. Harder, Winkler; Mr. A. A. Dyck, Newton Siding.

Stehend von l.n.r.: Rev. J. J. Neufeld, Horndean; Mr. J. J. Krueger, Brandon; Rev. W. W. Dyck, Niverville; Mr. G. P. Dyck, Winkler; Mr. F. E. Peters, Winkler.

## Ein Wort vom Direktorium

In Phil. 2, 5 heißt es: "Ein jeglicher sei gesinnet, wie Jesus Christus auch war." Der Apostel Paulus stellt die Gesinnung Christi als das höchste Ideal dar, das zu erreichen ist. Jedes Gotteskind trägt in sich das Verlangen Christus in seiner Gesinnung ähnlicher zu werden. Um die Gesinnung Christi zu erfahren, bedarf es eines strebsamen Folgens der Leitung des Geistes und eines fleißigen Forschens und Studierens im Worte Gottes.

Der Herr in seiner gnädigen Versehen für sein Volk, legte es geisterfüllten Männern aufs Herz, die Winkler Bibelschule ins Dasein zu rufen. Wie Gott im ganzen über sein Wort wacht, so hat auch bis jetzt die Bibelschule unter seinem gnädigen Schutz, in der Gesinnung Christi dienlich sein dürfen, Jünglinge und Jungfrauen tiefer in die Heilswahrheiten Gottes einzuführen.

Die Bibelschule ist nicht bemüht unserem Volk ein stereotypisches Leben

aufzudrücken, sondern über die Konflikte und Verwirrungen, mit welchen uns die Welt zu verschlingen droht, hinüberzuleiten.

Die Vergangenheit, so wie auch die Gegenwart, zeugen von Gottes reichem Segen, der sich durch die Bibelschule bemerkbar macht. Viele zeugen heute von der Tatsache, daß die Bibelschule ihnen die Richtlinien für ihren Dienst gegeben hat.

Wir sind dem Herrn, der uns den Befehl gegeben hat zu lehren, dankbar, daß er die Schule mit Lehrkräften versorgt hat: daß wir Ihm ergebene Männer in der Schule haben, die die Gesinnung Christi als Motto ihres Lehrerberufes haben.

Möchte es dem Herrn gefallen durch die Bibelschule auch in Zukunft viele treue Gemeindeglieder und Arbeiter für den Herrn zu erziehen!

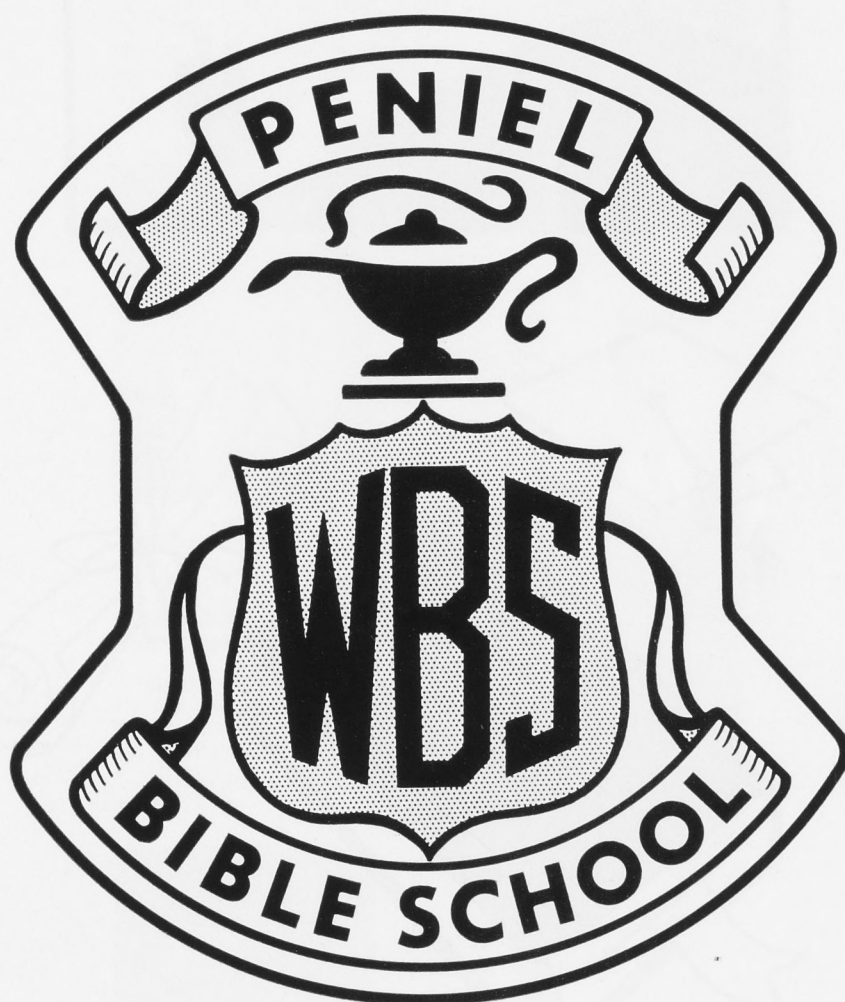
J. J. Neufeld.



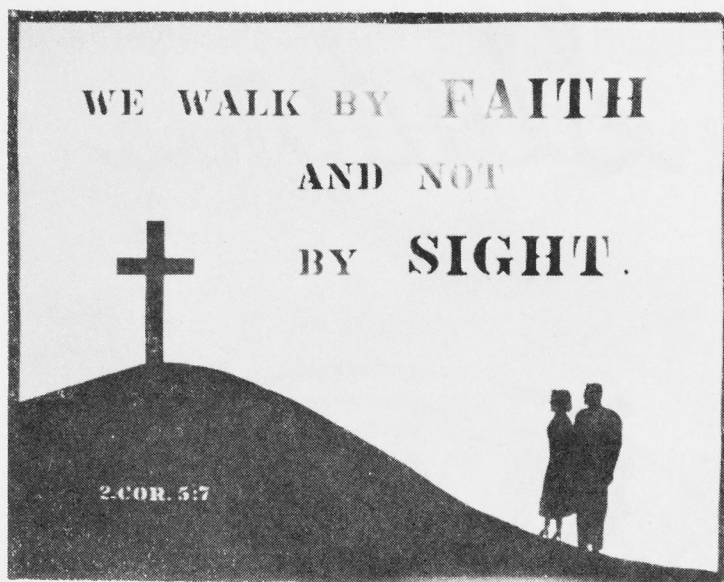


Photo courtesy Winkler Photo Studio

*Students*



# Graduates of the Bible Course

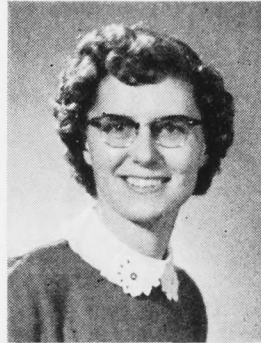






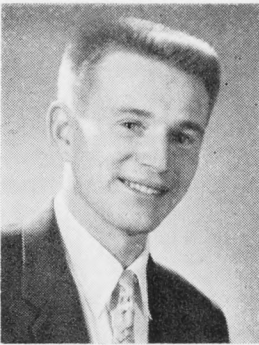
**HERMAN VOTH**  
Manitou, Manitoba

For whosoever will save his life shall lose it: and whosoever will lose his life for my sake shall find it. Matt. 16:25.



**HILDA MARTENS**  
St. Catharines, Ontario

Search me, O God, and know my heart: try me, and know my thoughts: And see if there be any wicked way in me, and lead me in the way everlasting. Psalm 139:23-24.



**HENRY FUNK**  
Ile Des Chenes, Manitoba

Be still, and know that I am God. Psalm 46:10.



**MARIANNE KIEVER**  
Elm Creek, Manitoba

A good name is rather to be chosen than great riches, and loving favour rather than silver and gold. Proverbs 22:1.



**ABE LOEWEN**  
Culross, Manitoba

Shew me thy ways, O Lord; teach me thy paths. Lead me in thy truth, and teach me: for thou art the God of my salvation: on thee do I wait all the day. Psalm 25:4-5.



## VALEDICTORY

---

In retrospect of the years we spent at the Winkler Bible School, we realize that the Lord has truly been gracious to us. We count it a privilege that we were able to attend this institution for a number of years. We are grateful to God and to our parents who made it possible for us to study here. May God grant the increase to the seeds that have been sown here.

The Lord blessed us greatly through the study of His Word. In the study of the Pauline Epistles, we have been deeply impressed by Paul's state of contentment amid trials, persecution and want. Paul says in Philippians 4:11b, "I have learned, in whatsoever state I am, therewith to be content". His one aim was to spread the Gospel in such a manner that souls could be brought to repentance and that the Church of Jesus Christ would increase in numbers. May we, too, be found to be as faithful stewards of the talents which Christ has entrusted to us.

In the Mennonite History class we learned to value our Mennonite heritage more highly. Though our people has been a wandering people since its beginning, often driven from house and home by fanatical persecutors, they have held fast to their fundamental faith in Christ and in their belief in baptism upon confession of faith as well as in non-resistance. Even non-too-friendly governments were compelled to respect them for their industry and diligence.

However, our time was not all taken up with studies. We had blessed times of fellowship. Of special significance were the testimony and prayer meet-

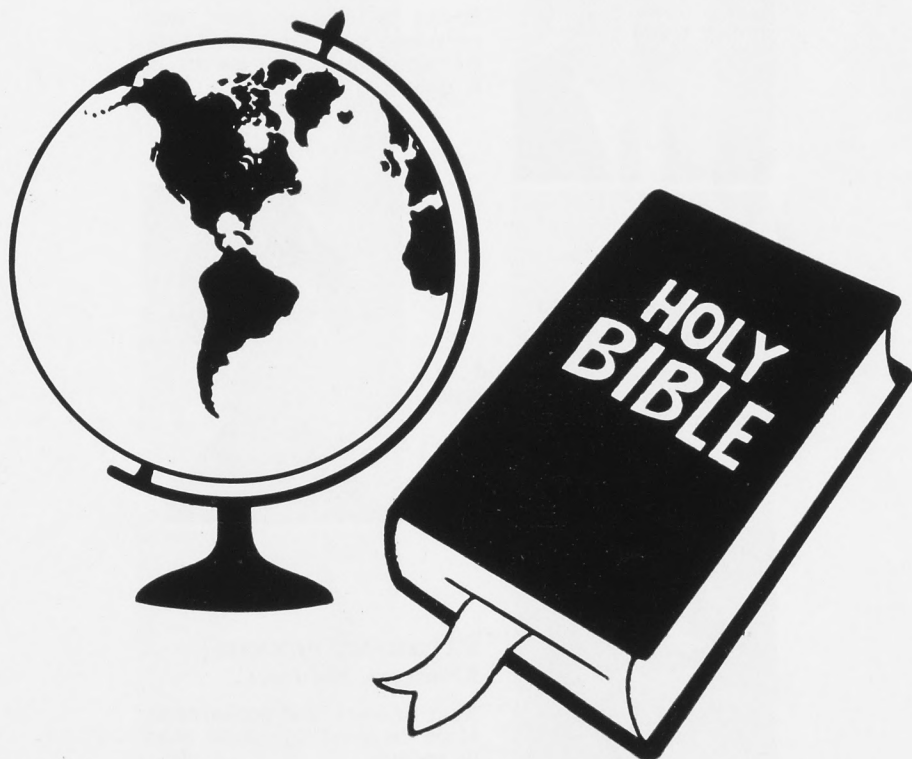
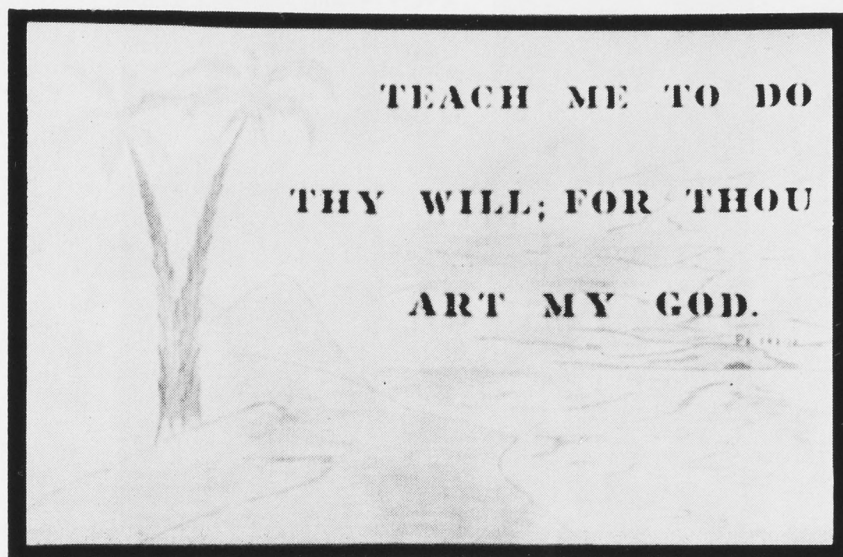
ings. Here we united to bring our petitions before our heavenly Father, knowing that He would both hear and answer our prayers. Prayer has meant much to us in these years. I am convinced that without it I could have accomplished nothing. Prayer is the breath of the soul and without breath the soul cannot continue to live.

What does the future hold for us?

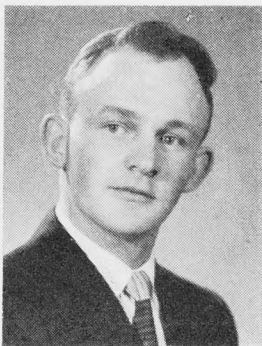
Though it will mean a parting for all, for some this season will be shorter than for others. Some will be back for a continuation of their studies. For some it will mean the making of a choice in regard to a future occupation and a field of Christian service. For others it will mean taking up the tasks which they left in the fall. To all, however, it will mean a more earnest searching for God's Will to be revealed for their lives.

To you, fellow students, who will continue your education, here or elsewhere, I would throw out the challenge of Paul to Timothy as we read in II Timothy 2:15, "Study to shew thyself approved unto God, a workman that needeth not to be ashamed, rightly dividing the Word of truth". Though I have spent several years in this school, I feel that I have yet much to learn. I am of the same mind as Paul when he says, "Not as though I had already attained, either were already perfect: but this one thing I do, forgetting those things which are behind, and reaching forth unto those things which are before, I press toward the mark for the prize of the high calling of God in Christ Jesus." Phil. 3:12-14.

# Graduates of the Sunday School Course





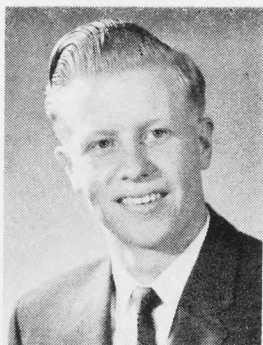


**JAMES NIKKEL**  
Elm Creek, Manitoba

A very capable assistant school dean and good all around student. He keeps us in tune with his guitar playing. A sincere worker in the Kingdom of God.

**HELEN ENNS**  
Domain, Manitoba

Radiates friendship wherever she goes. Enjoys singing and playing the piano.



**ERWIN PENNER**  
Holmfield, Manitoba

Erwin is our capable class president who faces any task courageously. Also serves in a quartet.

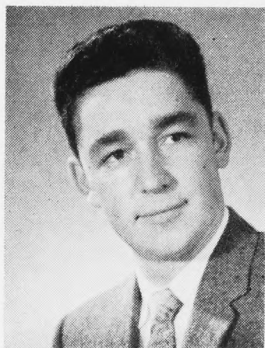
**MARTHA SCHMIDT**  
Elm Creek, Manitoba

Full of ambition, bound to succeed, witty and clever, what more do you need.



**KATHRYNE PENNER**  
Kronsgart, Manitoba

Neat in work and appearance. More inclined to think than to speak.



**DAVID BOESE**

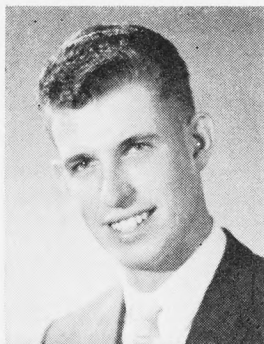
**Elm Creek, Manitoba**

An ardent ping-pong player, but studies all the same. His desire is to be a closer follower of Christ his Saviour.

**RUTH JANZEN**

**Lena, Manitoba**

Her reserved nature, at least in class, almost hides her witty and jovial nature. Fulfills her assignments faithfully.



**HENRY WIEBE**

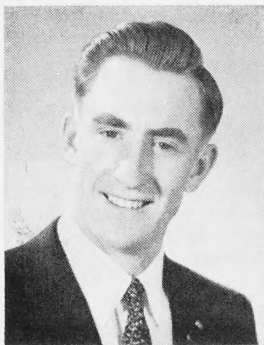
**Carman, Manitoba**

A sociable and friendly member in our class. Henry strives to become better acquainted with the Word of God.

**MARLENE KLASSEN**

**Plum Coulee, Manitoba**

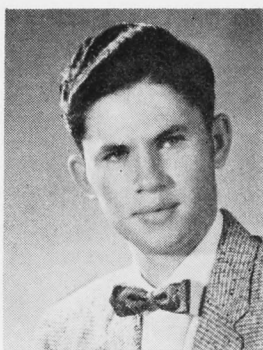
Always ready to join in laughter. Pursues and enjoys her studies.



**CORNIE FUNK**

**Elm Creek, Manitoba**

He is our dean upstairs in the boys' dormitory. He also is the leader of our famed boys' quartet in school.



**HENRY DUECK,**  
Boissevain, Manitoba

Henry is back for Third Class and has come to glean more truths from God's Word. He provides many thought-provoking questions for the class.

**GERTRUDE THIELMANN**  
Elm Creek, Manitoba

Never has very much to say, but enjoys her studies in a quiet way.

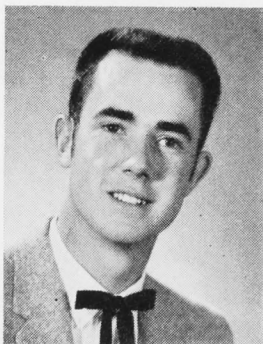


**HOWARD WIEBE**  
Myrtle, Manitoba

Howard looks on the bright side of life but shows seriousness at right moments. A willing worker.

**EILEEN JANZEN**  
Morden, Manitoba

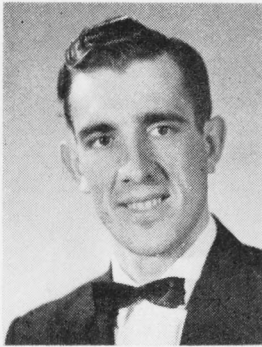
Cheerful, sociable and has a contagious smile. Came to school to further her knowledge of God's Word.



**HENRY PETERS**  
Boissevain, Manitoba

A person whom we would miss if he were not there. His desire is to know more about Christ.





**JAKE FALK**  
Winnipeg, Manitoba

Jake has come back to prepare for service for the Lord. His studies prove to us that he uses his time wisely.

## Third Class Report

The Third Class students are grateful that we could spend another term studying the Bible. It has become more real to us as we sat and heard the Word expounded to us by the teachers.

We have gained more knowledge from the study of God's Word. We also have had many helpful and interesting classes in such subjects as Missions, Personal Work, Sunday School, Doctrine and others.

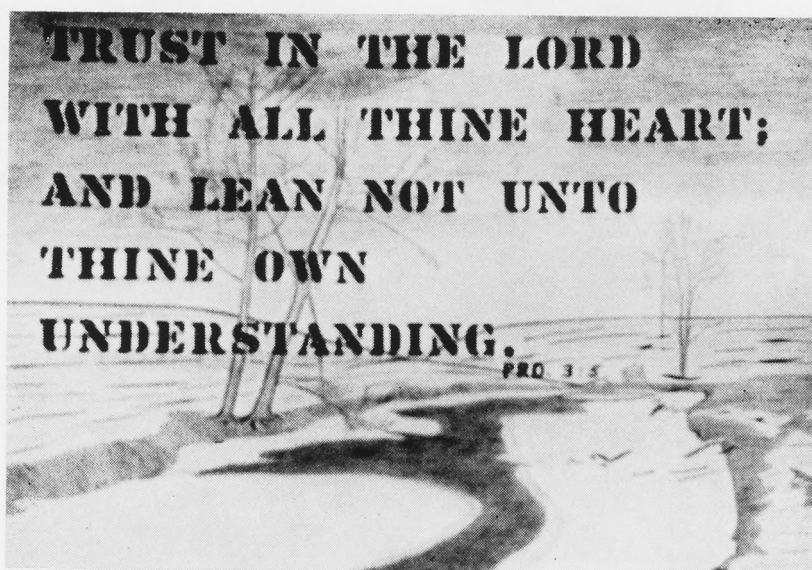
Sunday-School is very important, for what a child learns during childhood and youth, are not easily forgotten. In Personal Work, we saw how Christ dealt with various kinds of people. This shows us that He came into this world for all and that everybody must know Him as personal Saviour. In Missions, we saw how great men, obedient to the command of God, went forth "to preach the gospel unto every creature."

Our Christian lives have been strengthened by the Class Prayer meetings which were held every Wednesday. Through these we have been unified, as we brought our petitions to the Lord and thanked Him for many answered prayers.

We also have learned to appreciate and value the fellowship with other students' as we gathered every morning. We were encouraged to strive forward and to keep the goal in mind.

During this year, the students of Third Class have become close friends by working, playing and praying together. The Lord has richly blessed each one of us. Our earnest desire and prayer is expressed in the verse chosen as our class motto, "Teach me to do Thy will; for Thou art my God." Psalm 143:10.

Eileen Janzen.



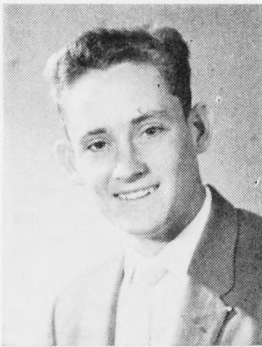
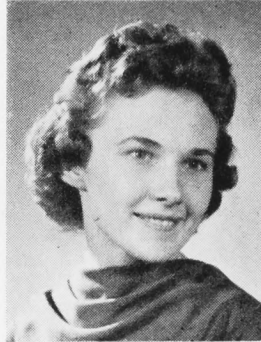


**DAVE HILDEBRAND**  
Lowe Farm, Manitoba

Courteous in his ways, sincere and capable class president.

**MARGE FRIESEN**  
Winkler, Manitoba

Her reserved nature in class almost hides her witty and jovial nature. Marge uses her talents to serve the Master.

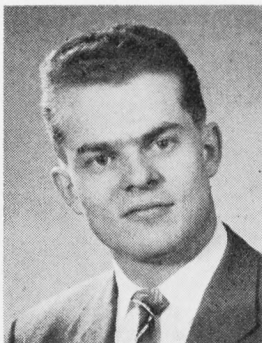


**JOHN HIEBERT**  
Port Rowan, Ontario.

Our efficient fireman who serves the Lord by singing.

**KAY REGIER**  
Winnipeg, Manitoba

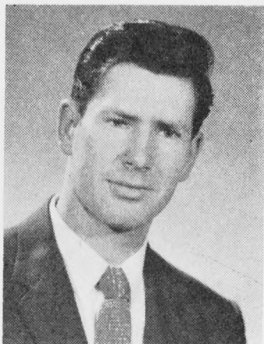
Quiet and reserved. Serves the Lord in a trio. Is the capable dean of the girls' dormitory.



**NORMAN GIESBRECHT**  
Elm Creek, Manitoba

Quiet, reserved. Takes his studies seriously and always has his homework done.





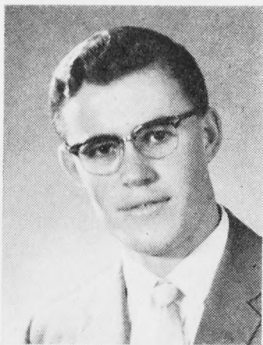
**JOHN PAULS**  
Purves, Manitoba

John is studious and reserved;  
— excels in History.



**ELMA DYCK**  
Winnipeg, Manitoba

A courteous, willing, and capable student excels in having her homework done.



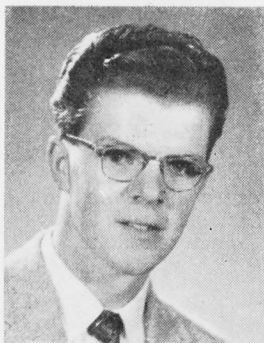
**JAKE REIMER**  
Port Rowan, Ontario

The artist of the class and a musician of the "dorm", as well as a great lover of books.



**GERTRUDE VOTH**  
Winnipeg, Manitoba

Faithful in her studies. Enjoys playing the piano and is a "wizz" at ping-pong. Plans to serve the Lord in the field of nursing.



**GEORGE FROESE**  
Newton Siding, Manitoba

Sincere and faithful, sets the note of gladness ringing.  
George redeems the time.



**MARY POETKER**

**Lena, Manitoba**

She excels in singing, studying and playing the piano. Prepared and ready to speak a word for the Lord.

**ALVIN PENNER**

**Kane, Manitoba**

A willing worker. A jovial and considerate friend.



**LENA ENNS**

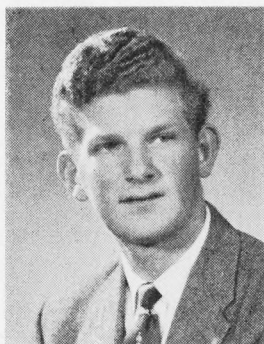
**Winkler Manitoba**

"Cheerfulness is a friend to grace; it puts the heart in tune to praise God." Intrested in the teaching profession.

**LAURENCE HILDEBRAND**

**Kronsgart, Manitoba**

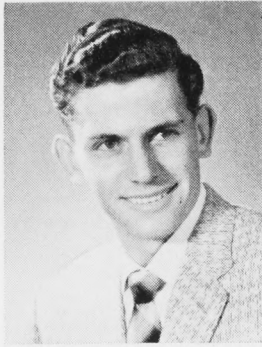
"It is well to know more than one says." Serves the Lord with a trumpet.



**LAURA BORNE**

**Fork River, Manitoba**

Works diligently at studies as well as at piano lessons. A quiet member of our class. Serves the Lord as Sunday School teacher at Blumenfeld.



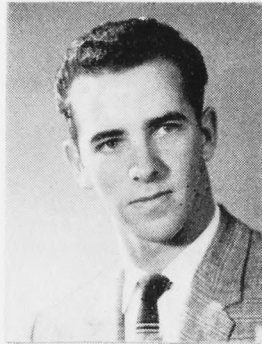
**BILL POETKER**

**Lena, Manitoba**

Bill is a jovial man. Cheers up the dorm life.

**ALVIN REIMER**  
**Morden, Manitoba**

Quiet, friendly, serene, and courteous. Interested in sports. Desires to know the Word of God better.



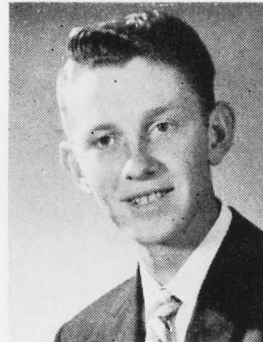
**FRANK DYCK**

**Newton Siding, Manitoba**

Studios, conversable, with a jovial attitude.

**HENRY PAULS**  
**Port Rowan, Ontario**

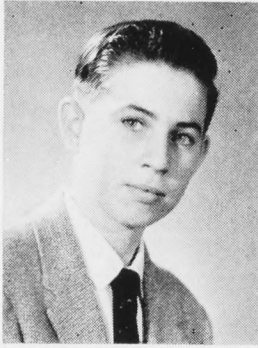
Henry is interested in public speaking. His studios nature does not, however, keep him away from the ping-pong table.



**JOHN DUECK**

**Dunrea, Manitoba**

Full of vitality, takes great interest in his surroundings and does not get discouraged with the game of life.

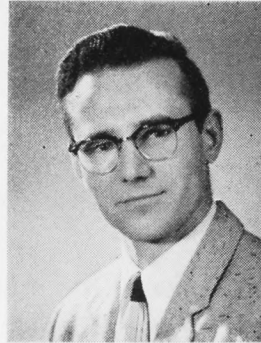


**DAVID DUECK**  
Boissevain, Manitoba

One who is full of vigor and vitality and does not get discouraged easily. He has come here to grow in the knowledge of God's Word.

**ARNOLD FRIESEN**  
Winnipeg, Manitoba

Arnold freely expresses his opinion in class. His sincere desire is to acquire a better knowledge of God's Word. Spent two weeks with us.



## *Second Class Report*

Every morning all the students gather in the chapel for a time of fellowship. There we gain spiritual strength for the day's work as one of the teachers expounds God's Word to us and as we sing praises to our heavenly Father.

For our class motto we chose the verse found in Prov. 3:5, "Trust in the Lord with all thine heart and lean not unto thine own understanding." As we read this verse we realize that out of ourselves we can do nothing, but that with God nothing is impossible. Our understanding is often so very limited, but if we put our trust in the Lord, He is able to enlighten our minds thus making it possible for us to derive the deep spiritual truths and riches contained in God's Word. It is our desire to apply these great truths to our lives.

We also experience God's nearness and His blessings upon us during our weekly class prayer meetings. Here, we are drawn closer together through our fellowship with the Lord.

In the study of the "Life of Christ," we see in Christ a perfect example of a Christian's walk. May the Lord help us to walk in His footsteps, that "We might walk worthy of the Lord unto all pleasing, being fruitful in every good work and increasing in the knowledge of God.

As we leave the halls of learning, may we continue in the things which we have learned and use this acquired knowledge to serve our Master wherever He may lead and guide us.

Marge Friesen.



# Gruesse von den Gemeinden

ELM CREEK — Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit.

\* \* \*

Kol. 3, 4.

SPERLING — Auf daß wir nicht mehr Kinder seien und uns bewegen und wiegen lassen von allerlei Wind der Lehre durch Schalkheit der Menschen und Täuscherei, womit sie uns erschleichen, uns zu verführen. Lasset uns aber rechtschaffen sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus. Eph. 4, 15-16.

\* \* \*

PORT ROWAN, ONTARIO. — Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln. Psalm 119, 165.

\* \* \*

LENA — Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3, 11.

\* \* \*

ALEXANDER — Lasset euch nicht mit mancherlei und fremden Lehren umtreiben; denn es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade, nicht durch Speisen, davon keinen Nutzen haben, die damit umgehen. Hebräer 13, 9.

\* \* \*

ARNAUD — Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen lieblichen Liedern und singet dem Herrn in eurem Herzen. Kolosser 3, 16.

\* \* \*

SPRINGSTEIN — Wachet, stehet im Glauben, seid männlich und seid stark. 1. Korinther 16, 13.

\* \* \*

JUSTICE — Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Dem sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten!

\* \* \*

2. Petrus 3, 18.

WINKLER, M.B. — Ihr aber seid getrost und tut eure Hände nicht ab; denn euer Werk hat seinen Lohn. 2. Chronik 15, 7.

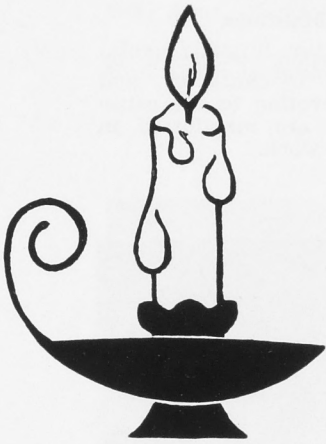
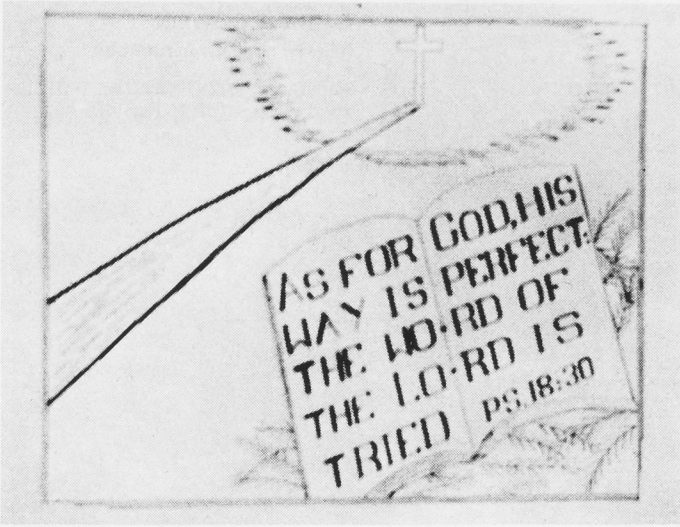
\* \* \*

MORDEN — Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. 1. Johannes 4, 9.

\* \* \*

SOUTH END, WINNIPEG — Der Segen des Herrn sei über euch.

Psalm 129, 8b.





**RUDY LOEWEN**

**Moore Park, Manitoba**

Enjoys sports. Quite willing to do something for his Master.

**RUTH LOEWEN**

**Brandon, Manitoba**

This little lass  
Is the pianist of our class.  
Ruthie looks on the bright  
side of life.



**HELEN LOEWEN**

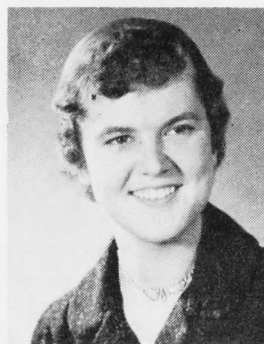
**Brandon, Manitoba**

Determination, tempered by  
sweetness of character and  
sincere devotion to the cause  
of Christ are manifested in  
her daily work.

**HELEN LOEWEN**

**Moore Park, Manitoba**

Quiet reigns, but take a look  
behind the scenes; her quiet  
way has not hidden her inner  
desire to serve Christ.



**AGGIE LOEWEN**

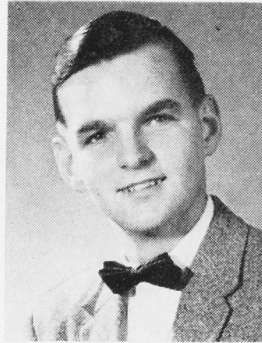
**Douglas, Manitoba**

Ambitious, studious, cheerful  
and a ready smile. Always  
willing to do something worth  
while.



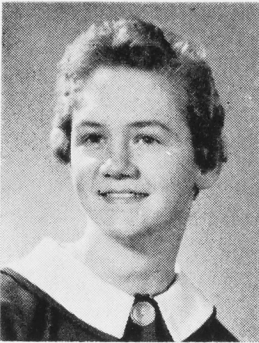
**MARY DIRKS**  
**Haywood, Manitoba**

Fruitful in every good work  
 and increasing in the know-  
 ledge of the Lord.



**CORNIE GOERTZEN**  
**Ste. Anne, Manitoba**

Has a cheerful outlook on life.  
 Specializes in crokinole.



**BETTY NIKKEL**  
**Winkler, Manitoba**

Came to school to learn more  
 about God's Word.



# First Class Report

“As for God, His way is perfect: the word of the Lord is tried.”

Psalm 18:30.

We as First Class students have chosen the above verse as our motto. It is our prayer that we might follow the Lord and his perfect way which leads to eternal life.

As we look back at the past six months which we have spent at Bible School, we see that we have received many blessings. Every morning in the chapel periods, we were given the Word of God by one of the teachers. Then, in the classroom, we received further instruction and enlightenment in God's Word. We also think of the weekly Prayer Meetings which we have had together. Although we were only a small group of eight students, we could feel the Presence of God in our midst.

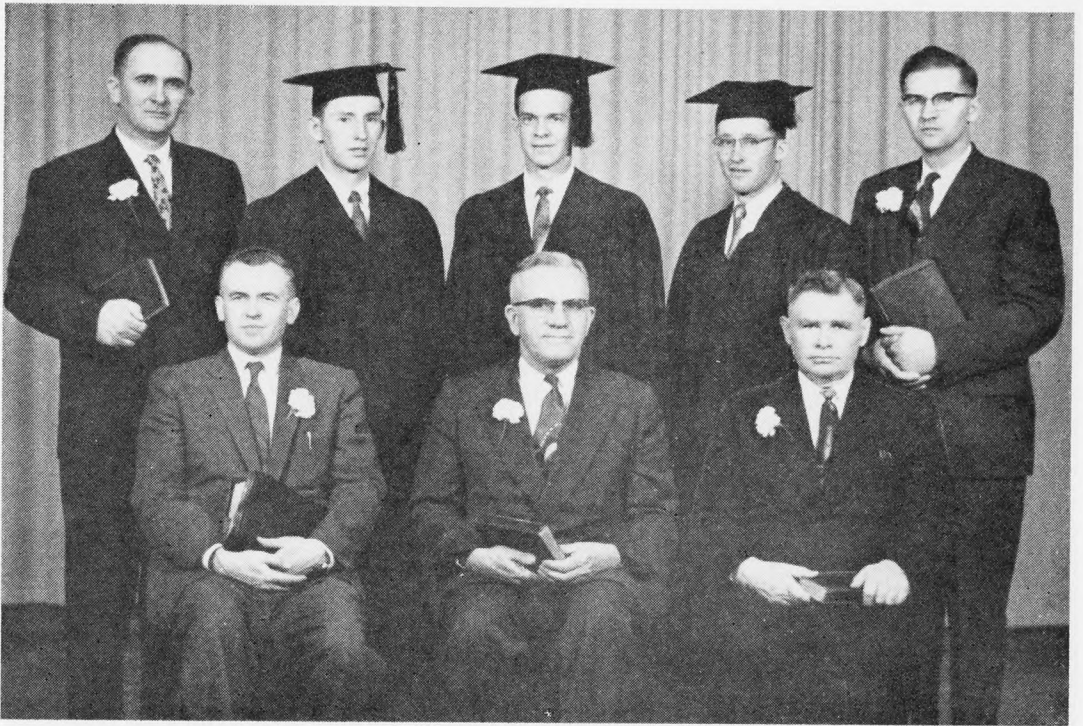
We have really enjoyed our stay at Bible School, even though the studies seemed hard at times. However, as we put our trust in the Lord, we received help for our problems.

We also had to learn our A, B, C's, that is, in music, but we all enjoyed it and hope to apply our knowledge of music to the glory of God.

On the whole, we are very thankful that it was possible for us to attend Bible School. Our knowledge of the Bible has greatly increased for which we are very grateful to God and to our teachers.

Rudy Loewen.

# 1957 GRADUATES 1958



Left to right:

**ED HAMM**  
Working at  
Morden

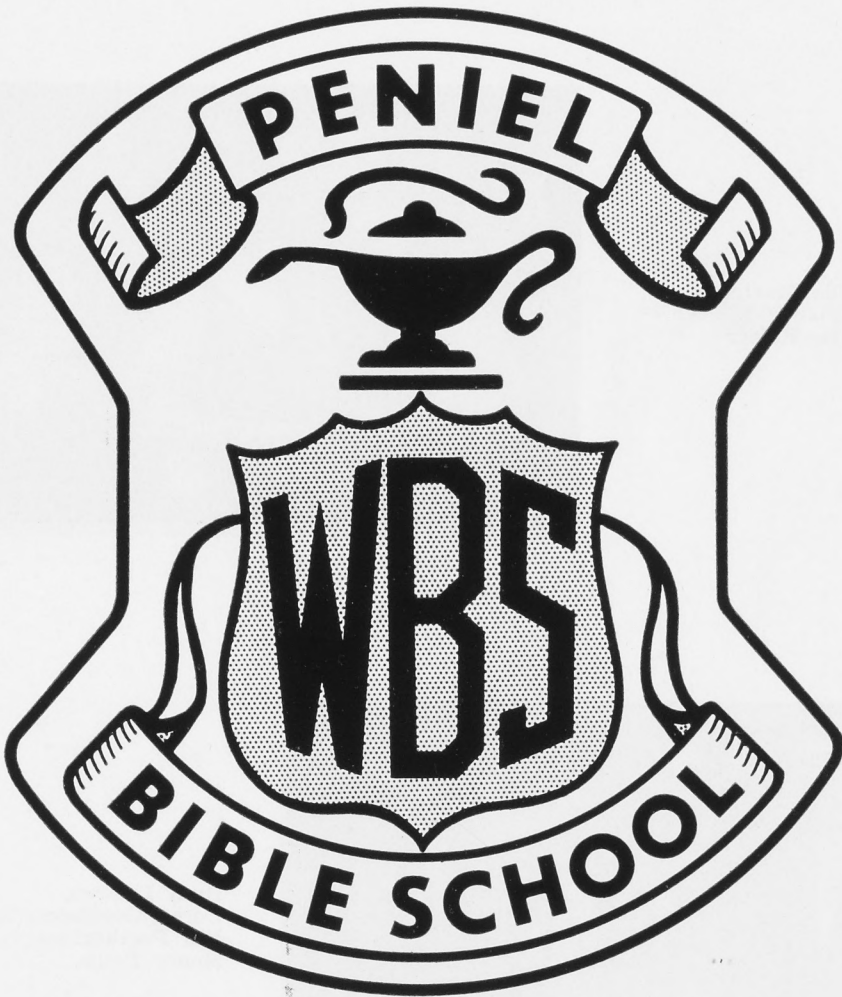
**DAVE FROESE**  
Studying at the  
M.B.B.C.

**HENRY JANZEN**  
Studying at the  
"M.B.B.C.

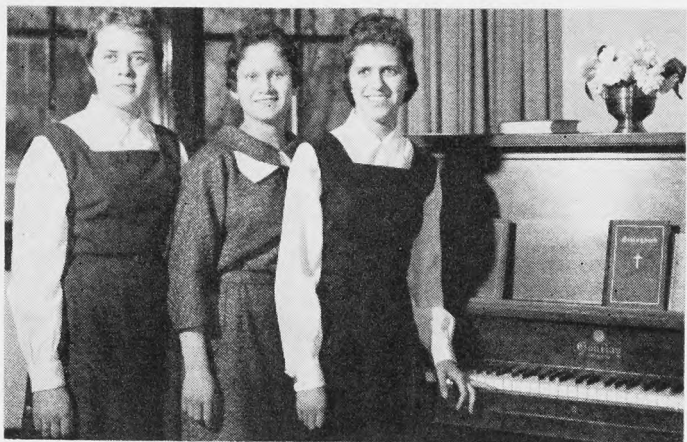


Photo courtesy Winkler Photo Studio

# Activities



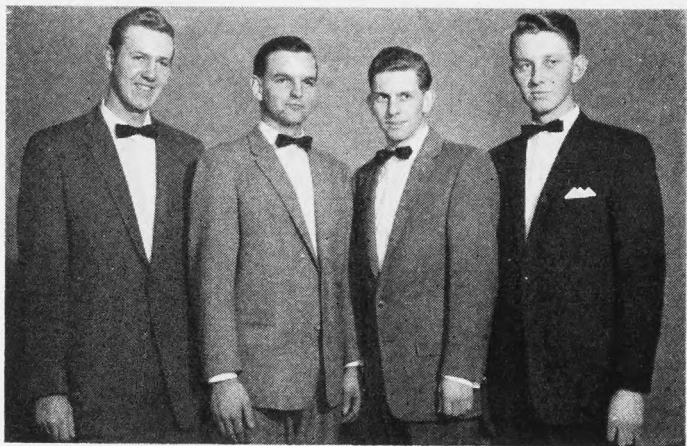




Helen Enns,  
Martha Schmidt,  
Mary Poetker.

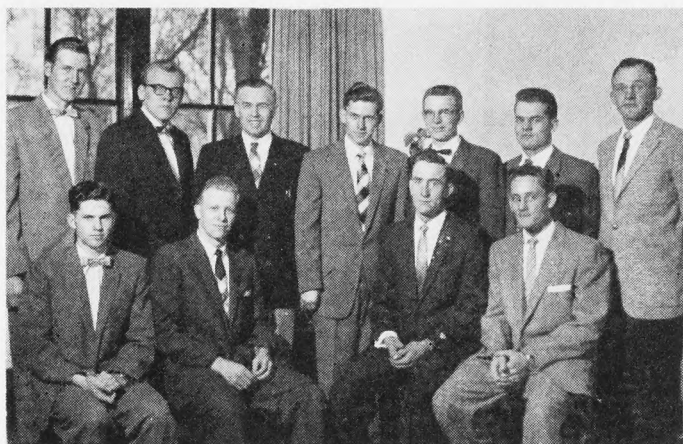
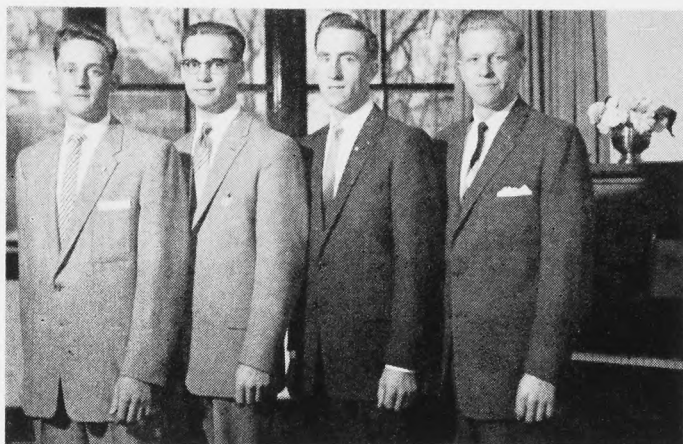


Hilda Martens,  
Marianne Kliever  
Katie Regier



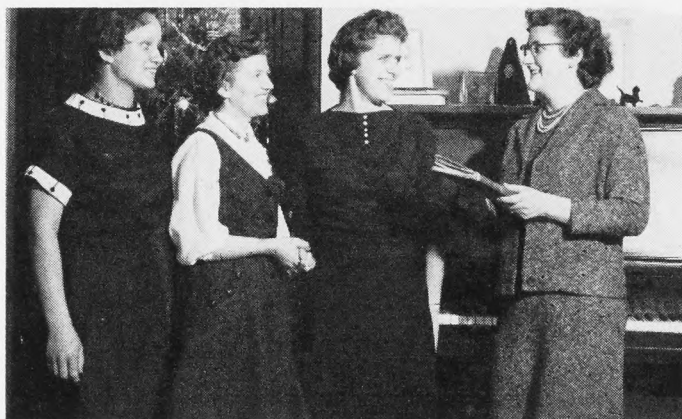
Rudy Loewen,  
Corny Goertzen,  
Bill Poetker,  
Henry Pauls.

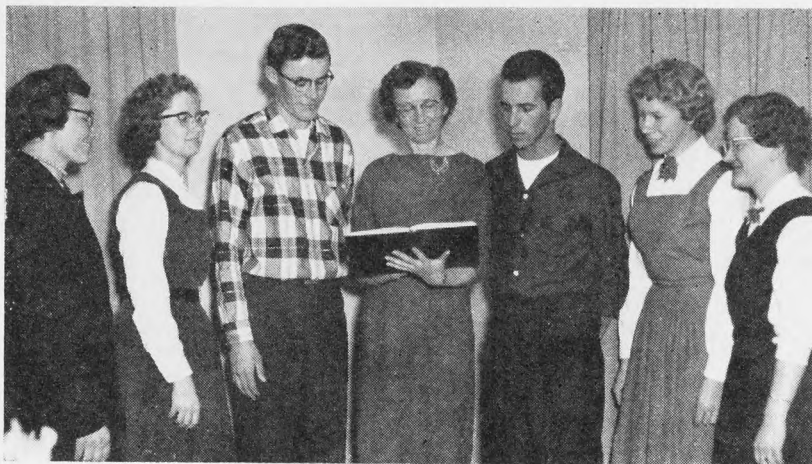
John Hiebert,  
Abe Loewen,  
Neil Funk,  
Erwin Penner.



Mr. Boldt with the  
vocal students.

Mrs. Wiebe with the  
vocal students.

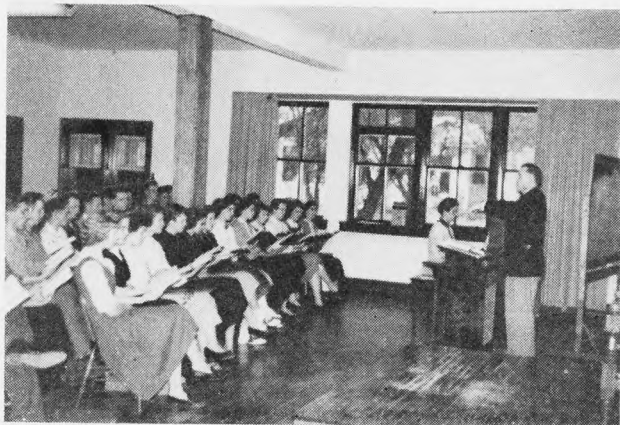




Miss Labun and the  
piano students

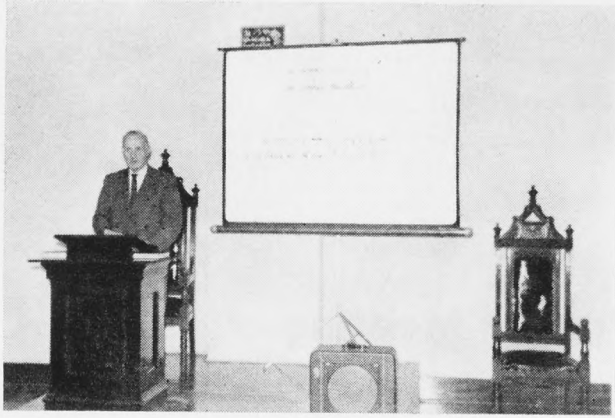


Chapel pianists.



School choir practice.

# *Visitors of the School*



Rev. Kimber



Br. and Sis. Vassalin



Br. Jacob Bergen



Br. and Sis. Gerbrandt

Miss Warkentin  
Miss Enns  
Miss R. Sudermann  
Br. J. B. Toews  
Br. & Sis. Ben Wiebe  
Br. & Sis. Ernest Dyck

Br. & Sis. Harry Hiebert  
Br. R. C. Seibel  
Br. Ben Sawatsky  
Br. H. P. Harder  
Br. I. P. F. Friesen  
Br. Harvey Toews

Br. J. H. Quiring  
Br. F. E. Peters  
Br. John Bergen  
Br. Jacob Bergen  
Br. Frank Friesen





## **Boys' Prayer Meeting**

The blessing of God on any person or work is in proportion to the "effectual, fervent prayer" which ascends to the throne of the Almighty God. It is, therefore, of utmost importance that prayer should have a vital place both in collective and personal phases of life. Because prayer plays the greatest part in the success of our life, it is imperative that we allot much time to it.

Every Monday night we gathered for a season of prayer. This was always a period of great blessing. It was a time when we entered into the Presence of God to ask for wisdom, guidance, and instruction. This was also the time when we related our personal experiences with Christ which we had had. We believe that such an evening could not have been spent more profitably.

We are thankful to God that we, as brethren, can testify of the fact, that God both hears and answers prayer.

James Nikkel.

# Girls' Prayer Meeting



“Pray without ceasing.” I Thessalonians 5:17. Prayer is the most important spiritual exercise that a Christian can have. If one is to live a happy, yielded, and victorious life, prayer is absolutely essential.

We have experienced this in our weekly prayer meetings, as we fellowshiped together, in reading God’s Word and prayer. Our meetings were opened by singing praises to the Lord. “Sweet Hour of Prayer” was one of the songs frequently chosen. One of the girls would then read the Scriptures and pray. This was followed by a special song, either a trio or duet. Then we had a personal testimony or a “testimony meeting” where all could participate. As we heard the trials, temptations, and victories of others, our hearts became united. Following Paul’s injunction, “But in every thing by prayer and supplication with thanksgiving let your requests be made known unto God”, (Phil. 4:6) we were prepared for prayer in which every one could take part.

A list of prayer requests were written on the blackboard. We prayed for the school activities, Thursday night programmes, and the Sunday School work which was being done in the villages. This year a great emphasis was laid on Home and Foreign Missions, which so greatly need our prayers.

In John 14:13 we read, “And whatsoever ye shall ask in my name, that will I do, that the Father may be glorified in the Son.” With this promise, we approached the throne of grace with the assurance that God can and will answer our prayers if we ask in “faith” and “Pray without ceasing..”

Martha Schmidt.



## *Library Report*

In the past year, the library has been a place where many ambitious students gathered to do their numerous assignments. Students read various types of books. Some read fictional books, others increase their knowledge of the Scriptures and read commentaries.

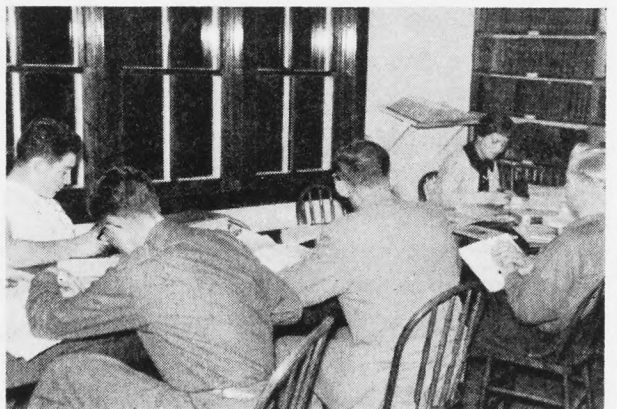
The work in the library was done by Rev. Duerksen as advisor, Gertrude Thielmann, Kathyne Penner, and Ruth Janzen.

This required some of our time but we enjoyed it. It was encouraging to see the students read books to increase their knowledge for the service in the Lord's vineyard.

The library contains one thousand five hundred ninety one books, forty eight of which were added during the past year.

We appreciate the co-operation we have received from the students and may each one of us take as our motto II Timothy 2:15, "Study to shew thyself approved unto God, a workman that needeth not to be ashamed, rightly dividing the word of truth."

The Librarians.



# Hospital Work



Singing in the Hospital

Once again we are thankful for the open door that the Lord has given us in the hospital. In Acts 1:8 we read, "But ye shall receive power, after that the Holy Ghost is come upon you: and ye shall be witnesses unto me both in Jerusalem, and in all Judaea, and in Samaria, and unto the uttermost part of the earth." This was the mission we were trying to fulfill, namely to be a witness for Him in the hospital. Many people from all walks of life are admitted to be healed of various diseases. We were striving to present Jesus Christ to them, so that they might accept Him and be healed spiritually.

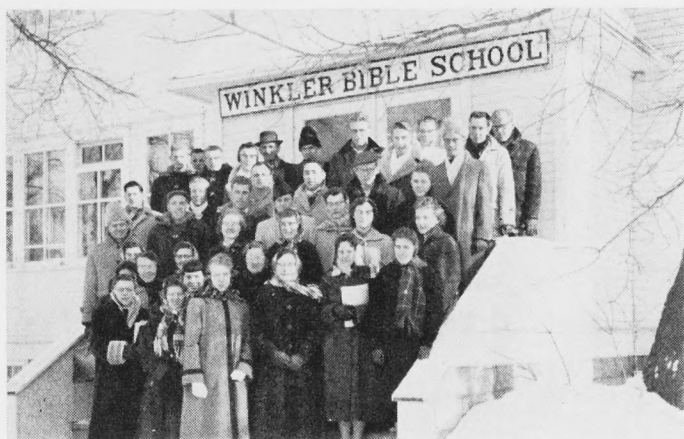
There were four groups who visited the hospital. Two ladies' trios and two male quartets presented their programmes beginning at 6:30 on Mondays, Tuesdays, Wednesdays and Thursdays. We usually sang three songs — German and English, and then a member of the group or someone else, read a portion of God's Word and led in prayer. Then we sang two more songs.

Sometimes the more able patients came to the door of their room and expressed their gratitude for the songs. Once while we were singing, we noticed a group of people in the hallway who seemed very depressed. On our way out one of the men told us that his sister had just passed away, and that the songs had been a great comfort to him, as well as to the rest of them. It is our sincere desire that the songs and the truths from God's Word could have been of spiritual value to all those who heard these messages.

John Hiebert.







## Christmas Cheer

"Christmas Cheer" is an annual event in the life of our Bible School. Every year, those who take part in this service, receive not only valuable experience in Christian service, but also gain an insight into the needs of people around us. Though the material need is great, the spiritual need is much greater. Our efforts are concentrated in presenting Christ and in aiding with material things.

We are indebted to the residents of Winkler for the gifts which they have given to make this work possible. The male students canvassed the homes for donations. Clothing, preserved foods, toys, and cash were accepted. The ladies of the school purchased groceries, clothing, and other useful articles. After all the commodities had been collected, they were allotted to the seven groups who were to distribute them to the various districts in and around Winkler.

The next day, after asking God for guidance, most of the goods were packed into the cars and each group left for its appointed district. Many homes were visited and in some the situation called for help. Due to adverse weather conditions the roads became increasingly heavy and travelling was difficult. It took about two days to complete this work. We regret that a number of the needy country homes could not be visited because of the blocked roads.

We are thankful to God, however, that He made this work possible, that despite snow and storm, we could go out to bring cheer to needy hearts. May God richly reward those who gave the gifts. The prayers of all who were engaged in this work was, that God could be glorified through it.

Erwin Penner.

# *Sunday School*

## *Report*

Matthew 18:10, 14. "Take heed that ye despise not one of these little ones for I say unto you, that in heaven their angels always do behold the face of my father which is in heaven." "Even so it is not the will of your Father which is in heaven, that one of these little ones should perish."

The controlling purpose of a Sunday school teacher should be to bring every child into a right relationship with God and help each of them prepare for life long service in the name of Christ.

The way to start evangelizing the world is to win the boys and girls, the younger the better.

We are thankful that God has opened the door for Sunday School at Blumenfeld. We have an enrolment of seventeen. This work is being carried on by the local teachers and four Bible school students. The Sunday School is conducted on Sunday morning for approximately one hour. The opening is made by singing, Scripture and prayer. After the worship period the children divide into their respective classes for the Sunday school lesson. Later they assemble for closing prayer by a local teacher.

The teachers also had the opportunity of visiting the homes of these children. This gave us the opportunity of reaching the fathers and mothers as well as older sons and daughters.

Some of the Bible school students taught also Church schools in Winkler during the week as well as Sunday morning.

We thank God for his protecting and loving hand. Our prayer is expressed in I Corinthians, 9:22 "I am made all things to all men, that I might by all means save some."

Marianne Kliever.

# SPORTS



The attitude towards sports in Winkler Bible School has been very favourable. Participation has not been lacking. Every one has been right on the spot whether pro, and amateur, or a willing learner.

In fall, volley ball took our interest and many hard-fought games were played. Serves were of two extremes; under-shooting, with the odd one being served which stayed within the range of the court. Many a game was won with the help of the glaring sun. This was accomplished by hitting the ball as near to the sun as possible (but still keep it within the confines of the court). Then they watched in sheer delight as the team facing the sun watched the baby moon (which later appeared as the volley ball), come within reach of play once again.

We kept up volley ball until it was time to don our jackets and mitts because the weather was too raw to congregate on the volley ball court. We then changed our enthusiasm to football. This season lasted for a total of three games, the last of which ended with only three players to a side, instead of the regular twelve.

At the same time we changed to plans for starting the dormitory rink. We called the town maintainer to come and level out the plot where the rink was to be. With this the first "sod was turned" for the beginning of the outside rink. But what about the side boards? A suggestion was made that we wait for snow to come and then we could prop up the boards. We

had an extremely short wait! The first six feet of snow were trampled down by a rushing squad of "pigskin" players. These football games, no doubt, would run competition to any Grey Cup Game. Many a line backer dragged himself into the dorm, soaking wet, just in time

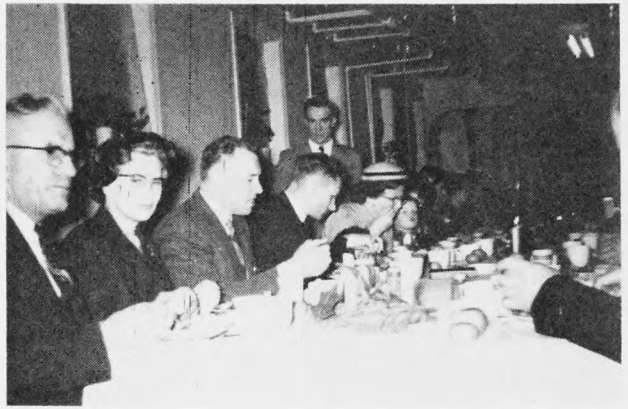
to fix himself up before the supper gong went. To become soaked required more than just standing around. Many a player dug himself out of the snow bank into which the had been shoved head first. The following snowfall covered the rink to such a depth that it seemed an open air rink was a lost cause. Since then, however, the rink has been cleaned off by a crawler and work has been resumed. Shortage of water is the huge drawback at this time but we hope to get trucks to haul water. The Winkler Fire Department has put on fifteen hundred gallons so far and we thank them for it.

Thus, the outside sports gradually melted into the warmth of the dorm. Here the famous battles of "Knipsbradt" and "ping-pong" were fought. In the far corner of the recreation hall, it was a common sight to see Mr. Goossen challenging Mr. Boldt to a game of checkers. By this time, the top of the "ping-pong" table and a pair of bats were badly in need of replacement.

(Concluded on page 53)



## Report on



This year the social activities consisted of a Newcomers and Christmas social. The first was a wiener roast. Coming at the beginning of the school year, it proved to be very helpful in getting acquainted with the students through the various forms of activity. Upon arrival at the Winkler Bible Camp at Burwalde, at about 4:30 in the afternoon, the students were divided into four groups. Two groups were assigned the ball field and the two remaining teams were given the volleyball court. Very keen competition and a rousing team spirit was shown. As the shadows of the evening lengthened we had a few contests and games. Since our appetites had been whetted already by these activities, everyone participated heartily in the wiener roast around the blazing campfire. This was followed by the introduction of the individual students and an impromptu item

by each class. The evening was highlighted by a devotional period led by one of the newcomers, Rev. Hildebrand.

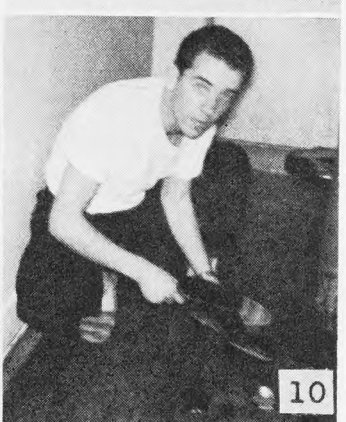
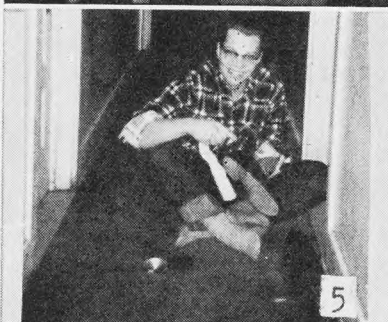
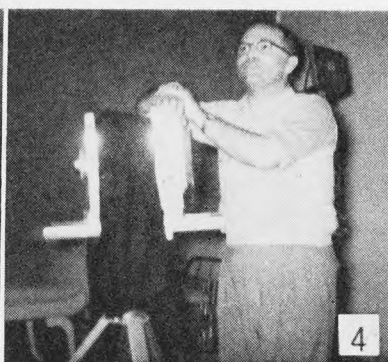
Our Christmas social took place on December nineteenth in the dininghall of the men's Dormitory. It was attended by the teachers, their wives, and the board members. It proved to be a very fitting introduction to the Christmas festivities, as well as provide a happy note at the end of our first school term. The program consisted of songs by the various groups and a special item by each of the first three classes. After a Christmas message, the exchange of gifts and greetings took place. Of course, by this time we were all thinking of the delicious supper of turkey with all the trimmings of which we were going to partake. When everyone had eaten, Mr. Frank Friesen, a board member, made the closing remarks.

Neil Funk.



## SOCIAL ACTIVITIES





1. More dogs.
2. Good Morning!
3. Weisheit Entfernung.
4. Who's next?
5. Low down job.

6. The "Wizz" in action.
7. "The Mennonites in ..."
8. Where's the ball?
9. Flowers in winter
10. Favourite pastime!



The teachers and our missionary speakers.

# MISSIONARY CONFERENCE

---

## SOUTH AMERICA

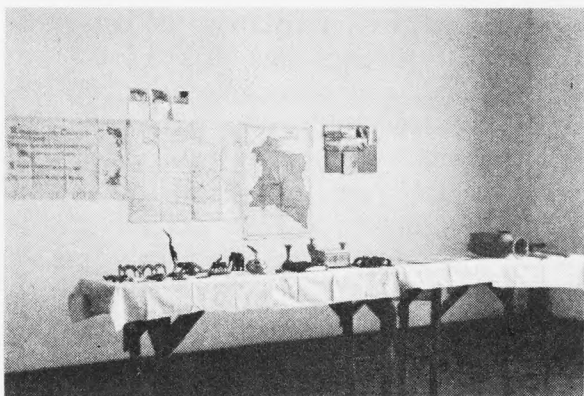
In answer to our prayer the Lord showered rich blessings down on us during the days of the Missionary Conference. We realized anew our great responsibility in bringing the gospel to the multitudes who have as yet not heard.

Brother Jacob Franz, missionary to the Paraguayan Indians, opened the Conference by pointing out to us that missionary work is in reality a conflict between "light" and "darkness". In order to be victorious in such a battle, we must use the means as found in Rev. 12:10-11, namely: The blood of the Lamb, a personal testimony and self

(continued on page 52)



Our Missionary Project.



The missionary display.



Missionary, Mr. Ratzlaff.

denial. As believers we are responsible for the evangelization of the heathen, because the Lord gave us the Command, the Message and also a period of grace in which to accomplish the task. Though the Lord has given us such a wonderful message to proclaim, we had to admit that we had not been doing our best and the words of the Chulupie Indian put us to shame when he said: "And finally after all these years, it has come down to us."

Brother Franz who has had the privilege of doing pioneer missionary work among the Chulupie Indians gave us an insight into the work. One of the difficulties which he pointed out to us is that of language study. This often includes the setting up of an alphabet as was the case in the study of the Chulupie language. Another one of the difficulties is that of winning the confidence of the natives. This task is even more difficult and sometimes requires the laying down of a life. We were again reminded of missionary Cornelius Isaac who laid down his life last summer trying to contact the extremely hostile tribe of the Morro Indians. In

view of the little progress made in reaching this tribe it seems to be a great price to pay, yet we know that the Lord never requires too much.

In spite of numerous obstacles in mission work among these various Indian tribes, Brother Franz has had the joy of seeing the effects of the gospel even in that region of darkness. Indeed, the words of the Apostle Paul have proven to be true when he says in Rom. 1:16: "For I am not ashamed of the gospel of Jesus Christ: for it is the power of God unto salvation to everyone that believeth."

When we think back on the reports we heard, the words of the Morro Indian woman still ring in our ears, "There are many who would like to, but **FEAR**". These words also remind us of what Jesus said to his disciples in Luke 10:2 "The harvest truly is great, but the labourers are few." May the Lord give us grace to step out into the battle front for him, and work while it is yet day, for the night cometh when no man can work.

Jake Falk.



Miss Annie Dyck, Columbia.

# MISSIONARY CONFERENCE

## AFRICA

"The harvest truly is plenteous, but the labourers are few; Pray ye therefore the Lord of the harvest, that he will send forth labourers into his harvest", Matthew 9:37-38.

The great requisite of reapers for the vast field — the souls of men, women and children, was presented to us from February 15—17, in a very real and vivid way. This was the time of meditation and re-consecration to our Lord's command, "Go ye into all the world and preach the Gospel". We as students of Winkler Bible School certainly felt the call of service, not necessarily as a foreign missionary but as a faithful witness wherever we are.

Mr. J. Ratzlaff presented the great penury of their souls, the hunger for the Word of God in Africa with the verse found in John 4:35, "Lift up your eyes and look on the fields for they are white already to harvest." These sin-sick souls are waiting to hear the gospel, eager to know, willing to accept Christ as their Saviour if we but tell them the Redemption Story. Truly, the time of harvest is not four months away but right now for it says, "white already to harvest."

Yes, Africa is the "Dark Continent", not because of the hostile natives, the wild animals, the unnavigable rivers, nor the forests that prevent the sun from penetrating through the foliage to the soil but because of the chains of sin.

Sin not only penetrates into the heart of the continent but into the hearts of men. These people cannot unshackle themselves of the god of fear unless someone brings them the message that "God is love".

Our duty as Christians is not lessened by the fact that there are a certain number of missionaries in this field but it increases as time goes by. The fields are ready for harvest at the present time and we must give our "all" to our Saviour and Lord, for in return He will give us a passion for souls so that we might finish the work that Christ left for us to do — Build the Church on the foundation that was laid — namely the Lord Jesus Christ.

Lena Enns.

---

(Continuation from page 48) —

The redecorating act set up by the sports committee consisted of the purchasing of a new table top, a new set of bats, and a new net for the "ping-pong" table.

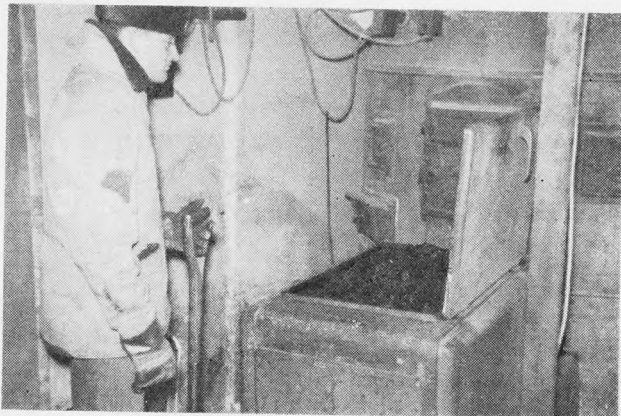
The thing that makes sports at the Winkler Bible School so enjoyable is the attitude of the players. We would like our sports as well as everything else, to center around the Bible. Our aim is found in I Corinthians 10:31, "Whether therefore, ye eat, or drink, or whatsoever ye do, do all to the glory of God."

Alvin Reimer.





School Deans.



All fed up !!



Die probe Lektion.

The  
"Harmonious" fourth  
class.



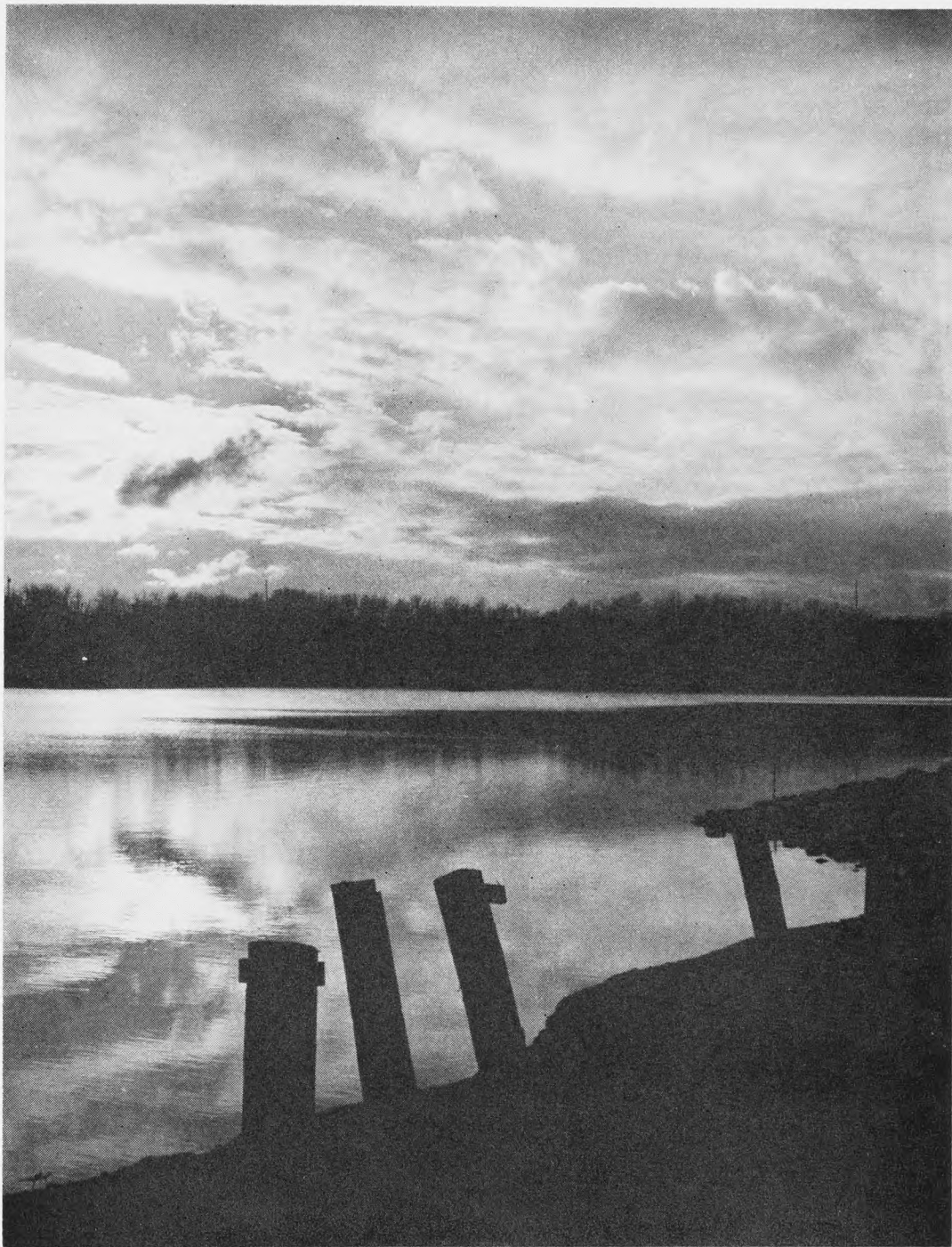


Photo courtesy Winkler Photo Studio

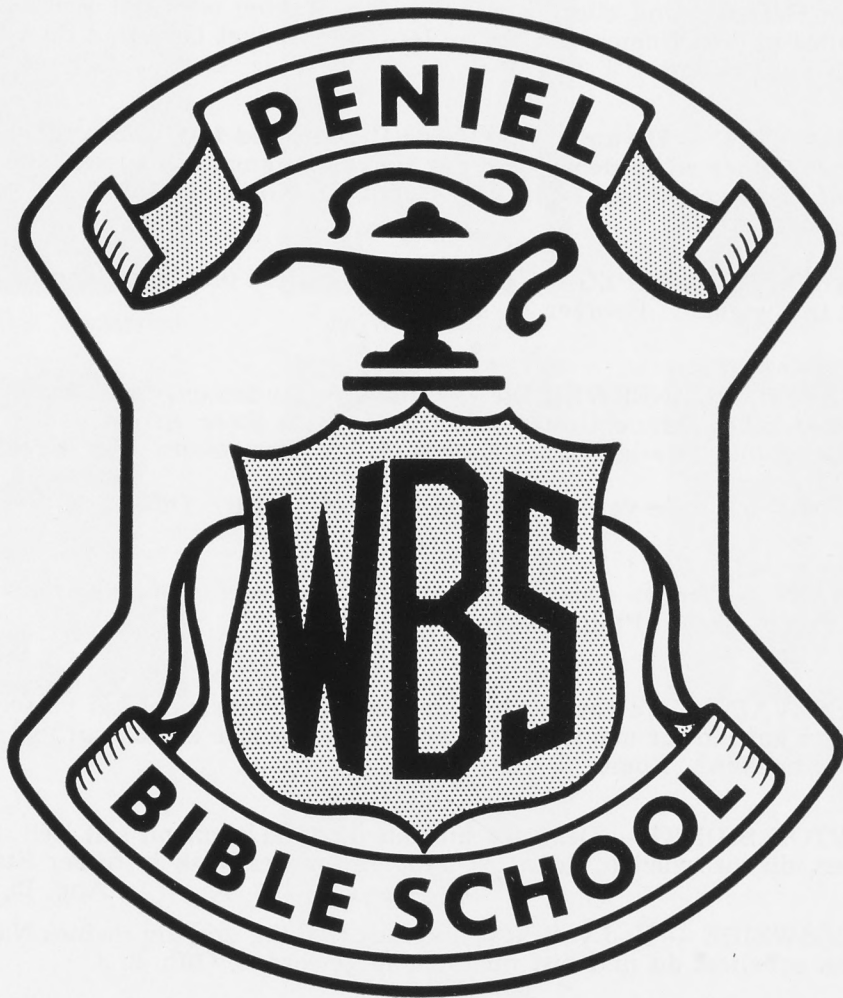
It isn't the thing you do, dear,  
It's the thing you leave undone,  
Which gives you a bit of a heart-ache  
At the setting of the sun.  
The tender word forgotten,  
The letter you did not write,  
The flower you might have sent, dear,  
Are your haunting ghosts to-night.

The stone you might have lifted  
Out of a brother's way,  
The bit of heartsome counsel  
You were hurried too much to say,  
The loving touch of the hand, dear,  
The gentle and winsome tone  
That you had no time or thought for,  
With troubles enough of your own.

These little acts of kindness,  
So easily out of mind,  
These chances to be angels  
Which even mortals find —  
They come in night and silence,  
Each chill, reproachful wraith,  
When hope is faint and flagging,  
And a blight has dropped on faith.

For life is all too short, dear,  
And sorrow is all too great,  
To suffer our slow compassion  
That tarries until too late.  
And it's not the thing you do, dear,  
It's the thing you leave undone,  
Which gives you the bitter heart-ache  
At the setting of the sun.

# *Residences*





## *Greetings from the Churches*

KRONSGART — We give thanks to God always for you all, making mention of you in our prayers. I Thessalonians 1:2.

\* \* \*

STEINBACH — Und er antwortete und sprach: Es steht geschrieben: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht." Matthäus 4, 4.

\* \* \*

NIVERVILLE — Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen, lieblichen Liedern und singet dem Herrn in eurem Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn. Kolosser 3, 16-17.

\* \* \*

MARQUETTE — Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Werk des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn. 1. Korinther 15, 58.

\* \* \*

ELMWOOD, WINNIPEG — Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13, 8.

\* \* \*

WINKLER, RUDNERWEIDER — Wünscht Studenten und Lehrern der Winkler Bibel Schule Gottes reichen Segen in ihrer Arbeit.

Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.  
Markus 16, 15.

Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür. Offb. 3, 8.

\* \* \*

DOMAIN — Freuet euch in dem Herrn allewege! Und abermals sage ich: Freuet euch! Philipper 4, 4.

\* \* \*

BOISSEVAIN — Welcher auch seines eignen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Römer 8, 32.

\* \* \*

NEWTON SIDING — Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.

\* \* \*

Apg. 18, 10.

GROSSWEIDE — Und verträgst und hast Geduld, und um meines Namens willen arbeitest du und bist nicht müde geworden. Offb. 2, 3.

\* \* \*

HOLMFIELD — Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Röm. 8, 28.

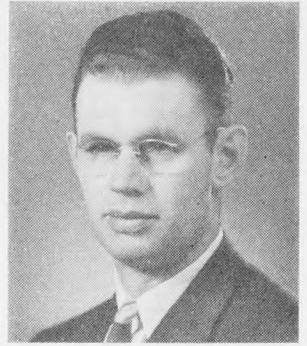
# CHURCH LEADERS



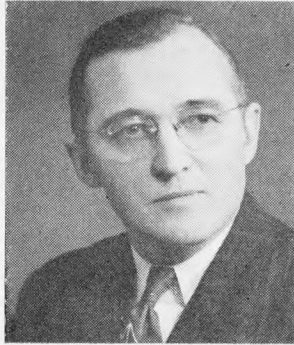
G. P. Neufeld, Sperling



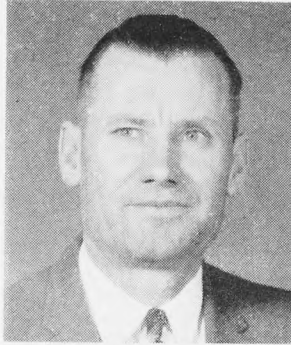
J. J. Krueger, Alexander



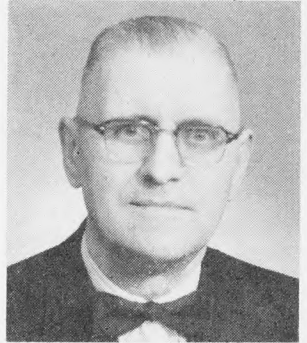
A. J. Froese, Boissevain



P. P. Dueck, Springstein



John Wiebe, Manitou



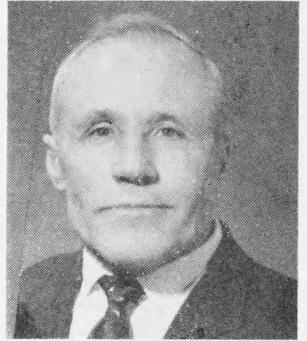
J. P. Neufeld, South End



I. P. F. Friesen, Winkler  
Rudnerweide



J. J. Loewen, Justice



P. J. Reimer, Pt. Rowan  
Ontario



J. J. Neufeld, Grossweide



## "DORM LIFE"

### GIRLS

This year it was my privilege to have fellowship in the dormitory with seven Christian girls and Mr. and Mrs. Jake Falk.

With the exception of one, the girls had not experienced dormitory life before. In spite of the fact that only two provinces of Canada were represented, each day had some rays of sunshine.

Our appetites were wholesomely worked up by walking, running, and sliding to the boy's dormitory. As a result, the meals which Miss Klassen and her assistants so deliciously prepared, were regarded as the best.

Each girl had an opportunity to cook oatmeal porridge because we took turns making breakfast at our dormitory; hence we also had practice in the culinary arts.

However, physical food was not our main sustenance; our prayer meetings on Monday nights, in which Mrs. Falk joined us, were times when spiritual food was imparted.

During this time of living together we have had opportunities to put into practice that which has been learned. Adjustments to the individuals have helped to shape our characters.

We have experienced how quickly genuine friendship can be created. As we think of parting, a prayerful longing is within my heart expressed in St. John 17:15, "I pray not that thou shouldest take them (us) out of the world, but that thou shouldest keep them (us) from the evil."

Katie Regier.

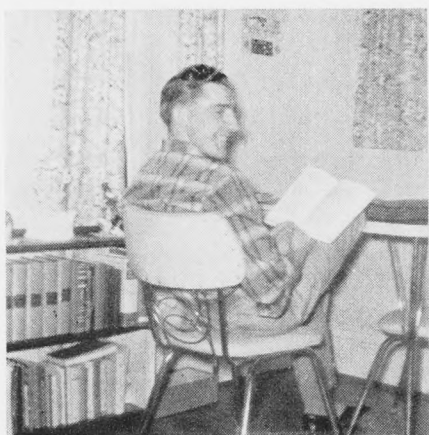




## Life in the Private Homes



Mr. and Mrs. Falk, and Ronnie.



Hausvater Falk.

To many of us girls, self-boarding was an entirely new adventure and the first day was met with a great deal of apprehension.

Visions we had had, as to the appearance of the room, which was to be home to us for the winter months, were dissipated when we found the surroundings to be pleasant and cheery.

Our next door neighbors, who were also newcomers to this home, proved to be enjoyable company and friends, as we had the same goal in mind with the same desire to learn the work and meaning of God.

Mental Gymnastics.





Time out for music.

"Opportunity knocks but once," has often been said and this was the ideal time to learn-cooking-without mother's advice. Due to broken can-openers and cut fingers, many of us resorted to home-cooked meals. After we were tired of potatoes and hamburgers, we dusted our recipe books and went to work the right way.

After we have washed the supper dishes, study periods usually follow. Then we review the subjects of the day and recount its blessing.

As we look back on the past term, we realize that all the new experiences leave a lasting impression on us and on our pathway of life.

Elma Dyck.



Ready for the day!



Studying the past, and looking into the future.



## DORM LIFE

### In the Boys' Dorm

The life in the boys' dorm has been slightly different from other years. It is, however, still a place where we practised that which we daily heard in school. In living together with other men and in doing the required duties, such as washing dishes, we had ample opportunity for practical Christianity.

The schedule was the same as that of other years, with general activity beginning at seven o'clock in the morning. Occasionally in the morning some of the students were up as early as six o'clock to do some extra studying. By seven-thirty most of us were up for (or because) at this time the breakfast bell rang. The ladies from the girls' dorm, however, did not join us for breakfast, as they did for dinner and supper.

After meals, the "ping-pong" table seemed to have a special attraction. It was not an uncommon sight to see a game of doubles in progress and the recreation room filled with spectators (or students waiting for an opportunity to play).

Dorm life also afforded the students with the opportunity for spiritual fel-

lowship. There was a devotional period from 10:30 to 11:00 every evening. Here the students sharing rooms, also shared spiritual blessings, as well as problems and burdens. It was not unusual to have visitors or to go to some other room for devotions. During these devotional periods, we were not only drawn closer to each other, but also closer to God. Then, there were the weekly dorm prayer meetings on Wednesday evenings. During these prayer meetings we unitedly brought many petitions before the Lord. These prayer meetings were a real source of spiritual strength.

This year the dorm had thirty-one occupants, including five High School students. There were also three of our teachers living with us, Dr. G. D. Huebert, Rev. D. K. Duerksen, and Mr. John Boldt. Another teacher, Mr. John Goossen, joined us daily for dinner at the dorm.

As we leave the dorm, our sincere hope is that we may have been a blessing to someone there.

Willie Poetker.



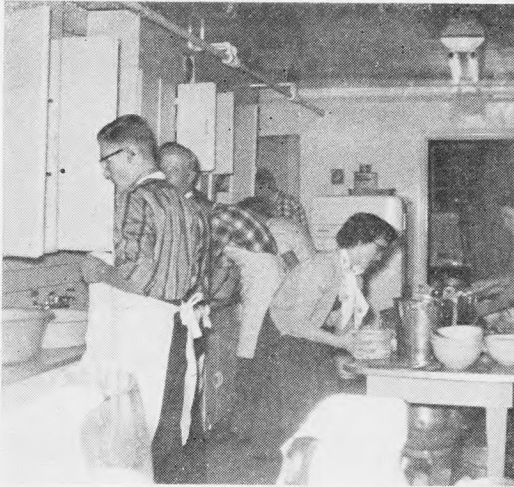
Susie Klassen  
Assistant Cook.



Tienne Klassen  
Head Cook.



Susie Janzen  
Assistant Cook.



The dishes are so heavy, and the  
kitchen is so-o full.

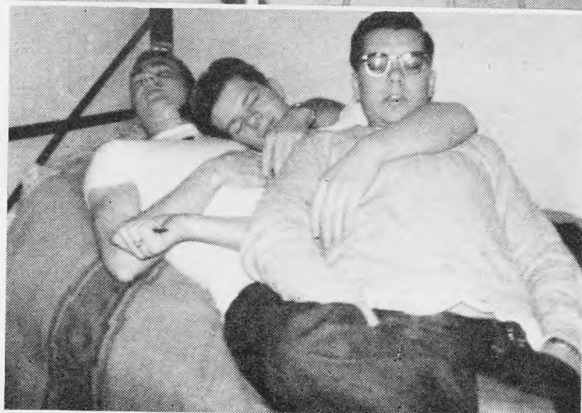


Keep out! We're studying.



A cheap shearing!





News from home.



# SCHOOL DIARY

## 1958-59

- Oct. 15—Registration and orientation.  
Oct. 16—Classes begin.  
Oct. 22—Misses' Warkentin, Enns, and R. Suderman served in chapel.  
Oct. 23—Br. J. B. Toews was the guest speaker in chapel.  
Oct. 24—Br. and Sister Ernest Dyck. Br. Dyck spoke on "Paul, a chosen vessel."  
Oct. 26—Opening exercises in the M.B. Church.  
Oct. 31—Ben Wiebes and Harry Hieberts, serving in Haiti under the West Indies Mission, gave a report in chapel.  
Nov. 3—Br. R. C. Seibel paid the school a visit.  
Nov. 4—Rev. Kimber served in chapel and showed the film "Mixed Marriages." A revolution took place — Our annual "Newcomer's Social" took the form of a wiener roast on the Burwalde camp-grounds.  
Nov. 7—Rev. J. H. Quiring spoke on 1 Cor. 12:12-27.  
Nov. 8-9—Youth Conference at Steinbach. The School served in song on the last evening.  
Nov. 18—Our guest in chapel was Br. Ben Sawatsky.  
Nov. 19—Br. and Sister Gerbrandt reported on their work.  
The students paid their annual visit to the Photo Studio.  
Nov. 24—Br. H. P. Harder spoke to us in morning chapel service.  
Nov. 23—A group sang at the Thanksgiving Service at Carman.  
Nov. 27—Fever-pitch of excitement — Examination of proofs and choosing names for Christmas-Box.  
Dec. 1—Rev. Isaac Friesen from the Rudnerweider Church spoke in chapel on John 14:1-6.  
Dec. 3—Harvey Toews from the M.C.C. gave an illustrated report.  
Dec. 4—Opening day for launching our missionary project.  
Dec. 5—Substitutionary recording for "Christ for Victory Hour".

(Continued on next page)

- Dec. 10—Br. F. E. Peters spoke on John 1:1-18.
- Dec. 11—We received a visit from Br. Bergen, principal of the W.C.I.  
Rehearsal in Church for the Christmas Program.
- Dec. 11-12—Collections were made for Christmas Cheer.
- Dec. 13—Purchases were made by the girls for the Christmas Cheer work.
- Dec. 14—Our Christmas Program at 7:30 p.m.
- Dec. 15-16—Evenings were spent in organizing and packing for the visitation work.
- Dec. 17—Addition to the Goossen family—Marvin, John, Henry.
- Dec. 17-18—Seven groups visit the many homes, with varied receptions and experiences.
- Dec. 19—Our annual school social (held in gent's dormitory dining-hall).  
First semester ends.
- Jan. 5—Second Semester opens with a fellowship meeting.  
A new student joined our ranks.
- Jan. 6-12—Visitation reports. Some people expressed a desire to attend the Thursday programs.
- Jan. 11—Two teachers and the quartet visit the Grossweide Church.
- Jan. 12—Mr. Sawatsky came to school for the practice of his profession.
- Jan. 18—Two teachers, a trio and the quartet render programs at Boissevain and Lena.
- Jan. 22—W.B.S. Alumni presented a program in the Bible School Auditorium.
- Jan. 25—The Manitou M.B. Church and the Osterwick school were visited by groups of students.
- Jan. 26—Mr. Jardine and Br. and Sister Vassalin of "The Mission to orphans Inc. gave an illustrated report of their work in Haiti.
- Jan. 27—Mr. Jacob Bergen gave a report on his work with "The Bible Christian Union" in Austria.
- Feb. 1—A group visited the Newton Siding, Wingham and Elm Creek Churches.
- Feb. 5—The first "Probepredigt".  
Br. Frank Friesen from Morden spoke in Chapel.
- Feb. 15-17—Missionary conference.
- March 26—Easter recess begins.
- March 31—Classes resume.
- April 12—Commencement.

# DVBS and Winkler Bible Camp

During the years of our Lord's earthly ministry He went about with a little band of twelve men whom He taught, with whom He had fellowship, and whom He prepared to carry on His work. In this "walking Bible School" practical training played a considerable part. The disciples helped the Lord in His ministry, and on one missionary journey they were sent out by themselves, two by two, to teach, preach, and heal. This was a valuable preparation for their future work as well as a blessing to their surroundings.

The students of the Winkler Bible School have had two outlets to put into practice the things they have learned in school. These two efforts are D.V.-

B.S. and the Winkler Bible Camp. In both of these our students, particularly those of the third and fourth classes, have done a good work. They have through these channels, reached the needy children of southern Manitoba, members of conservative old-Mennonite homes, as well as the children of various nationalities around Winnipegosis and Ashern, and the city children of Brandon. All of this has been done in the spirit of sacrifice and devotion to our Lord. The challenge is still there today, and we continue to recommend children's work to our young people. The doors are open, and the Lord will enable those whom He calls to enter them.

John Boldt.

*Compliments of*

**SIRLUCK AND JANZEN LTD.**

**DEPARTMENT STORE**

PHONE 9

WINKLER

*Compliments of*

**REDEKOP ELECTRIC COMPANY LTD.**

**ELECTRICAL CONTRACTORS AND DEALERS**

**Canada's Centre for English and German Religious Records**

**RECORD PLAYERS - RADIOS - FURNITURE - MAJOR APPLIANCES  
HOME OF R.E.C. RECORDINGS**

**966 PORTAGE AVE.**

**— Phone SP 5-4481 —**

**WINNIPEG**



*Compliments of*

# Dr. H. Oelkers

PHYSICIAN AND SURGEON

312 General Trusts Bldg.,

Winnipeg

*Compliments of*

**DR. N. J. NEUFELD**

Arzt und Chirurg

**DR. C. DERKSON**

Arzt

611-612 BOYD BLDG. — WINNIPEG, MAN.

**MENNO TRAVEL  
SERVICE**

and

**J. H. UNRUH  
AGENCY**

**312 POWER BUILDING  
428 PORTAGE AVE.**

**WINNIPEG — MANITOBA**

**PHONE WH 2-1849 - Res. ED 4-3954  
Real Estate - Insurance**

**Overseas Parcels to Western Europe  
and Russia (Duty Prepaid)**



*Compliments of*

**J. J. KLASSEN**

**MONARCH MACHINERY  
CO. LTD.**

**WINNIPEG — MANITOBA**

## Going to Business College?

TYPEWRITING      SHORTHAND      BOOKKEEPING  
ALL COMMERCIAL SUBJECTS  
SPECIAL HIGH SCHOOL DEPARTMENT — GRADES IX — XII

Individual Instruction — Tutoring in Any Subject — Enrol Any Time

DAY AND EVENING CLASSES

also  
**CORRESPONDENCE COURSES IN**  
High School Grades XI and XII  
All Commercial Subjects

WRITE, TELEPHONE OR CALL

## Manitoba Commercial College

201 Avenue Building — 265 Portage Ave.

MRS. R. W. MacLEAN, Principal

— TELEPHONE WH 2-8518

Compliments and Best Wishes to Students and Staff of  
The Winkler Bible School

FROM

## C. A. De-Fehr & Sons Ltd.

78 Princess Street  
WINNIPEG, MAN.

10970 — 84th Street  
EDMONTON, ALTA.

SERVING WESTERN CANADA FOR THE LAST 31 YEARS  
WITH "De-FEHR" QUALITY LINES

DISTRIBUTORS OF: Refrigerators, Freezers, Washers, Ranges, Cream  
Separators, Small Appliances, Radios, Pianos, Bicycles, Heating  
Equipment, Small Implements, etc.

I Tim. 1:15

Best Wishes to Faculty and Students

**P. H. KOOP**

Painting and Decorating  
Commercial and Industrial Work Guaranteed

231 EDISON

PHONE ED 4-3017

*Compliments of*

**NIVERVILLE  
SASH & DOOR**

Prop. A. Foth

Lumber, Building Supplies  
and Hardware

NIVERVILLE, MANITOBA



*Compliments of*

**MILLER HATCHERIES**

Manager - J. J. Trinke

**WINNIPEG — WINKLER  
SASKATOON — EDMONTON  
PHONE 106**

*Compliments of*

**A. C. KLASSEN**

**BUILDER & CONTRACTOR**

Custom built Homes  
According to Your Specifications

Box 505  
WINKLER

Phone 156  
MANITOBA

*Compliments and Best Wishes*

**PETE ENNS FARM EQUIPMENT**

Massey-Harris — Ferguson — Volkswagen

**PHONE 57**

**MANITOU, MANITOBA**

# John Dyck Agencies

REAL ESTATE — INSURANCE

PHONE 22, WINKLER

*"Serving the Pembina Triangle"*

*Compliments of*

## LOEWEN'S PHARMACY

A. B. LOEWEN, B. Sc. Pharm.

*Your Friendly Drugstore*

PHONE 192-1 — STEINBACH



PHONE 85

RES. 23-2

## TKACHYK BROS.

INTERNATIONAL HARVESTER  
FARM EQUIPMENT — TRUCKS & REFRIGERATION

Sales and Service

ELM CREEK

MANITOBA

*Greetings to Faculty and Students*

# Independent Credit Jewellers

Your Friendly Diamond House at

493 NOTRE DAME AVE.

—

WINNIPEG, MANITOBA

SP 4-5844

SUPPLIER OF YOUR SCHOOL PINS



*Compliments of*

**JANZEN'S RED AND WHITE**

**A Complete Line of**

Groceries, Meats, Smallwares, Dry Goods and Hardware  
Paint and Enamel

**WINKLER**

—

**MANITOBA**

**STEVEN & COMPANY**  
**LUMBER & CASE MACHINERY**

FANNYSTELLE, MAN.

**Phone 321 - 4**

ELM CREEK



*Compliments of*

**WINKLER CO-OP SERVICE**

**GENERAL MERCHANTS**

**WINKLER**

—

**MANITOBA**

*Compliments of*

**DUECK & PETERS**

**General Merchants**

**PHONE 313-21**

NIVERVILLE, MAN.

*Compliments of*

**DYCK'S BOX LTD.**

**305 McKAY AVE.**

WINNIPEG 5 — MANITOBA

*Congratulations to the Graduates*

**J. P. RIEDIGER & SONS LTD.**

GRAIN, FLOUR, FEED AND SEEDS

**MORDEN, Phone 38**

**MANITOU, Phone 34**

*Congratulations*

**MORDEN LUMBER & FUEL LTD.**

DEALERS IN LUMBER SUPPLIES

ALL KINDS OF COAL — GASOLINE, DISTILLATE, OIL

**PHONE 13**

**MORDEN**

**THE HULL  
PUBLISHING CO.**

314 Notre Dame Ave.  
**WINNIPEG**

Visit our Book Store and see  
Western Canada's Largest  
Supply of  
BIBLES AND CHRISTIAN  
SUPPLIES



*Compliments of*

**WINKLER MEAT MARKET**

Fresh and Cured Meats  
Groceries  
Fruits and Confectionery

**H. J. Penner**

**PHONE 34**

**WINKLER**

**W. G. LEPPKY**

International Trucks  
McCormick Farm Equipment

**SALES AND SERVICE**

**NIVERVILLE**

**St. Agathe 312-15**

*Compliments of*

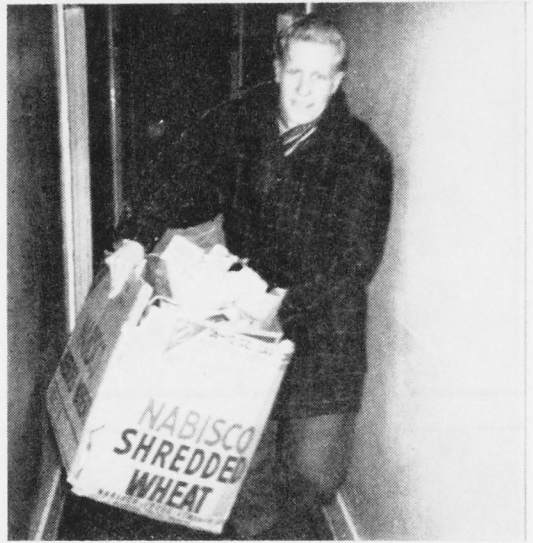
**G. DUECK & SON LTD.**

**POULTRY EVISCERATING PLANT**

**NIVERVILLE, MAN.**

**PHONE 312-41**

**St. Agathe Exchange**



CONGRATULATIONS TO THE GRADUATES

**KROEKER SEEDS LIMITED**

**WINKLER**

—

**MANITOBA**

*Compliments of*

***Wiens Motors***

**D K W**

**CARS, STATION WAGONS, TRUCKS, BUSES**

**SALES, PARTS, SERVICE**

**JAWA-CZ Motorcycles**

**165 SMITH ST.**

—

**WINNIPEG 1**

**PH. WH 2-7726**

*Compliments of*

LAUNDERING, DYEING

STORAGE, REPAIRS

## **Hooge Cleaners Ltd.**

**3-DAY DRY CLEANING SERVICE**

**"Serving 100 Southern Prairie Towns"**



**"WE AIM TO PLEASE"**

*Best Wishes to*

**WINKLER BIBLE SCHOOL**

## **GLADSTONE'S**

**DRY GOODS**

**Phone 6**

**GROCERY DEPT.**

**Phone 138**

**HARDWARE DEPT.**

**Phone 31**

**"Three Stores To Serve You Better"**

*We wish you much success in your endeavors.*

**WINKLER CO-OPERATIVE CREAMERY LTD.**

**ICE CREAM, BUTTER  
CHEESE**

***Gardenland***

**MILK, EGGS  
POULTRY**

**PHONE 2**

**WINKLER**



*"Delight thyself also in the Lord; and  
he shall give thee the desires of thine  
heart."* Ps. 37:4.

## FALK & HILDEBRAND

Shinglers and Lathers

WINNIPEG

MANITOBA

Phone SP 2-8693

*Compliments and Best Wishes*

## WM. DYCK & SONS

NIVERVILLE, MANITOBA

DEKALB CHIX

## JANZEN BUILDERS LTD.

QUALITY  
THAT WILL PLEASE  
YOU

597 WASHINGTON AVENUE

Phone LE 3-2509



be carefree . . . do it

## *Electrically*

Whatever you want to do—cook food, dry clothes, preserve perishables, heat water—you'll find **electrical** appliances are better because they're **safe, clean, economical**. So . . . plan to visit your nearest Manitoba Power Commission showroom, or favorite appliance dealer soon—and start living electrically.

THE MANITOBA  
POWER COMMISSION

Developing, Printing, Enlarging, Copying, etc., Portraits,  
Passports and Group Pictures, Cameras and Photo Supplies

**"KNOWN FOR SPEED AND QUALITY"**

*Winkler Photo Studio*

**PHONE 101**

**WINKLER**

Best Wishes for the Success of the  
**WINKLER BIBLE SCHOOL**

**THIESSEN BUS LINES  
LTD.**

Serving Southern Manitoba with daily Bus Service

**Phone GLobe 3-0179**

**380 Osborne St., Winnipeg**

*Compliments of*

**WIEBE'S DRUG STORE Ltd.**

**G. H. Wiebe, Druggist**

Prescriptions filled promptly and  
accurately

**PHONE 389 — WINKLER**

*Compliments of*

**EDISON TOM BOY**

**Your Neighborhood Grocer**

**FOOD MARKET**

**N. A. Dueck, Prop.**

**ED 9-1252**

**300 Edison Ave. North Kildonan**

*Compliments of*

**KLASSEN BROS.**

**421 Edison Avenue**

**WINNIPEG 5 — MANITOBA**



**JANZEN MOTORS**

**JOHN DEERE  
SALES & SERVICE**

**ELM CREEK  
Phone 77**

**MANITOBA  
Res. 83**

*Compliments and Best Wishes*

**Bible, Book & Supply Room**

**A. C. Klassen, prop.**

**Mountain Ave. opp. M. B. Church**

**WINKLER, MAN.**

**Phone 156**

**SALES AND SERVICE**

**C.C.I.L. IMPLEMENTS**

**DeLAVAL CREAM SEPARATORS AND MILKING MACHINES**

**LUMBER AND FUELS**

**CO-OP GAS, OIL AND GREASES**

**STANLEY CONSUMERS CO-OP LTD.**

*Compliments of*

## **Redekopp Lumber & Supply Co.**

*"Everything For House and Home"*

Phone ED 4-4311

1126 HENDERSON HWY.

WINNIPEG 5, MAN.

*Compliments of*

## **D. Voth & Sons Ltd.**

J. I. Case - Minneapolis - New Holland Farm Machinery  
Dodge - Simca - DeSoto Cars - Dodge Trucks - Goodyear Tires

*"Everything We Sell We Serve Cheerfully"*

Office Phone 69

Parts & Service Phone 27

MANITOU, MANITOBA



*Compliments of*

**G. J. SAWATZKY**

B. A. Oil Distributor

215 Main St. — Phone 117

**WINKLER — MANITOBA**

*Compliments of*

**D. J. REIMER'S  
HATCHERIES**

**MORDEN — MANITOBA**

**PHONE 86**

*Compliments of*

**DUTCH BAKERY**

**PHONE 1265**

**WINKLER — MANITOBA**

*Compliments of*

**D. D. EPP & SONS**

Bakery  
Flour & Feed

Phone: Bus. 41

**WINKLER — MANITOBA**



*Compliments of*

**DYCK'S TRANSFER**

**Winnipeg Ph. WH 3-7659 — WH 3-7877**

**Winkler Phone 5**

**WINKLER — MANITOBA**

**— Flowers —**

Fresh Flowers — Artificial  
Bouquets — Corsages  
Potted Plants — Wedding Parties  
Floral Tributes

**WINKLER FLORISTS**

**Phone 420**

**WINKLER — MANITOBA**

*Compliments of*

**ALBERT LITZ**

**— Contractor —**

**WINNIPEG — MANITOBA**

*Compliments of*

**NIVERVILLE MOTORS**

**J. I. CASE MACHINERY**

**SALES AND SERVICE**

**On The Farm Demonstrations Given Cheerfully**

**Phone 312-13**

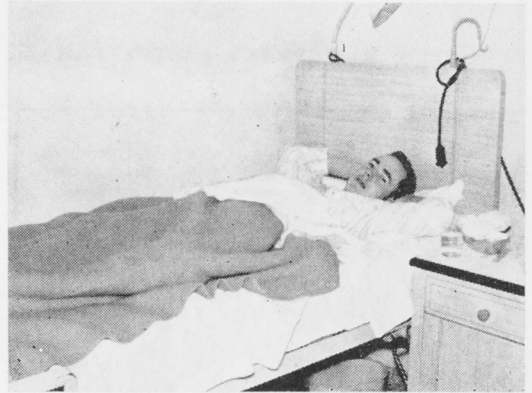
**STE. AGATHE**

**PENNER'S MEAT  
& GROCERIES LTD.**

**Buyers of Livestock  
Beef Quarters a Specialty**

**WINKLER  
PHONE 115**

**ALTONA  
PHONE 1**



*Compliments of*

**SARGENT JEWELLERS**

**H. NEUFELD, Prop.**

**Watches – Diamonds – Rings – Clocks – Silverware – China  
Guaranteed Watch and Clock Repairs**

**884 SARGENT AVE.**

**TELEPHONE SU 3-3170**

*Compliments of*

**WINKLER CLINIC**

**DR. C. W. WIEBE**

**DR. H. U. PENNER**

**DR. B. J. FROESE**

**PHONE 13**

**WINKLER**

*Psalm 37:5*  
*Commit Thy Way Unto The Lord*

## H. J. SHAPANSKY

Tile Setting Contractor  
Floor and Wall Tile

Ph. ED 16264

345 Devon Ave.

NORTH KILDONAN, MANITOBA

*Compliments of*

## KRAHN CONSTRUCTION LTD.

BUILDERS & CONTRACTORS

1330 Nairn Rd.

Tel. CA 2-0221

TRANSCONA — MANITOBA



*Compliments of*

## H. D. WIENS & SONS PLUMBING & HEATING

MORDEN, MANITOBA

Box 444

Ph. 427

*Compliments of*

## WIENS & SON

PONTIAC - BUICK - GMC

PHONE 40

—

WINKLER





*It pays to shop*  
the **EATON**  
*Catalogue*  
*way!*

THE **T. EATON** CO.  
CANADA LIMITED  
WINNIPEG CANADA

*“Wohl dem Menschen, der Weisheit findet...” (Spr. 3:13)*  
*“Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang” (Psalm 111:10)*

**Die austretende Klasse 1959**

und die ganze Winkler-Bibelschule  
grüßt mit Segenswunsch

*The Christian Press Ltd.*

159 Kelvin Street, Winnipeg 5, Manitoba

**PRINTERS - PUBLISHERS - BOOKSELLERS**

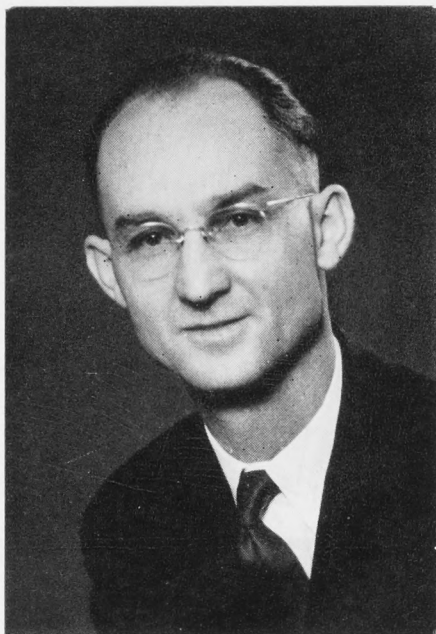
*“Mennonitische Rundschau” and “Mennonite Observer”*

(Dieses Jahrbuch wurde in unserer Druckerei gedruckt.)





I. W. Redekopp, Elmwood



J. H. Quiring, Winkler

# MANITOU CHURCH GREETING

Teach me to do thy will; for thou art my God: thy spirit is good;  
lead me into the land of uprightness. Pr. 143:10.

*Compliments of*

**WINKLER DRUG STORE**

Prescriptions - Fine Chocolates

E. H. MANN, Druggist

**WINKLER — MANITOBA**

*Compliments of*

**HOME TOWN SERVICE**

Ford - Edsel - Monarch

**WINKLER — MANITOBA**

Phone 154

## YEARBOOK COMMITTEE



Faculty Advisors .....	Dr. Huebert and Mr. Goossen
General Managers .....	Abe Loewen and Hermann Voth
Editors .....	Lena Enns and Henry Pauls
Literary .....	Marianne Kliever, Eileen Janzen
Advertisements .....	Jake Falk, Dave Hildebrand
Photography .....	Helen Loewen, Cornie Goertzen
Typists .....	Hilda Martens, Norman Giesbrecht
Artists .....	Marlene Klassen, Jake Reimer
Circulation .....	Henry Funk

We thank all those whose contributions, co-operation, and assistance have made possible the publication of the 1958-59 edition of the Morning Star.

The Yearbook Committee.

# Autographs











